# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeister, Dode für Alle, Der Landwirt, Raffaner Beben und Wiesbadener Franenspiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteffelle und Redattion: Mauritinsftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

nr. 252.

Donnerstag, den 28. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Bom Raifermanover 1910.

Dangig, 28. Dft. Das Raifermanover im gafre 1910 findet wie amtlich befannt gegeben wird, swifden dem 1. und 17. Armeeforps ftatt. Aur die Raifer-Parade des 17. Korps ift als Termin der 24. Juli und als Ort der große Erergierplat bei Danzig in Aussicht genommen.

#### Die Luftfdiffmanover bei Roln.

goin, 28. Oft. Sauptmann George vom Luft. idifferbataillon, der mit der Führung des "3. II' mahrend der Luftidiffmanover betraut war, ion fich durch einen Sturg vom Pferde eine ichwere Quetichung gu und muß bas Bett hu. im. Angesichts des ichlechten Betters ift der Beginn der Manover von neuem berichoben

#### Gin Beim für uneheliche Rinber.

Braunichweig, 28. Oft. Der verstorbene Reniner Strud vermachte der Gtabt für wohltälige Bwede 600 000 .M. Il. a. foll ein Seim iur uneheliche Rinder errichtet werden.

#### Soncefall.

Dueblinburg, 28. Dit. In vielen Dr-ten im Bars, fo in Stiege, in Guntherdberge und Daffelfelbe herricht feit heute früh ununter-tradener franter Ednecfall; vielfach ift Die Ernte noch nicht gang geborgen.

#### Schiffetollifion.

Samburg, 28. Oft. Infolge eines bei der Landungsbrude von St. Bauli erfolgten Zufammenstohes mit dem Schleppdampfer "Bindsmaer" fan f heute die Barfasse. Ernst Richter". Son der Besahung, die aus vier Mann bestand, sind zwei extrunten.

#### Reues gur Steinheil-Affare.

Baris, 28. Oft, Gin Straffing namens der Bwangearbeit verurteilt worben ift, hat einen Brief an ben Borfinenben bes Edwurgerichts ter Seine fowie an ben Berteibiger ber Frau Steinheil gerichtet, worin er behauptet, bie "rote Rean" ju fennen, bie an ber Ermordung bes Malerd Steinheil und ber Mutter ber Frau Steinbeil beteiligt war. Die Frau heiftt Manbling und foll feine frühere Geliebte gewelen iein und bem Maler Steinheil feinerzeit Mo. bell geftanben haben.

#### Gine Gifenbahnbrude eingefturgt.

Lonbon, 28. Oft. Infolge furchibarer Regen. alle fturgte in vergangener Racht bie Gifen-ahnbride über ben Rother auf ber South atern.Bahn gwifden Eidingham und Ticehurit in dem Augendlid ein, als ein Guterzug über fie finneg fuhr. Der Zug fturgte in den Flut. Date bei burde der Lofomotivfuhrer getotet. Der verfehr auf der Strede ift unterbrochen.

#### Spanifcher Felbaug in Maroffo.

Rabrib, 28. Oft. Der Finangminifter biffere und ber Heberichus ber Ginnahmen und be Gifberreferbe ausreichen werben, um bie Stouen bes Gelbzuges gu beden.

#### Gine griedifd.türfifde Armecallians.

Conbon, 28. Off. Die "Times" melbet aus a: Der Ariegominifter machte in ber Samben fenfationellen Borichlag, eine Armec-ung mit ber Turfei eingugeben, Dieje Anwurde bon der Mehrheit ichweigend über. Die Oppositioneführer Theotofie und berliegen Die Rammer. Die Mehrgahl Beitungen ichweigt gleichfalls über ben Blan

#### 3m Rampf mit ben Glementen.

Conbon, 28. Oft. Aus Remport mirb te-ferenbiert: 3m Behringsmeer rafte gestern ber furchtbarfte Sturm, ber bort feit 70 Jahren ge-nutet bat. 12 Schiffe find gestranbet. Der berluft an Menfdenleben ift groß.

#### Marquis 3to.

Seris, 28. Oft. Die bisberigen Ermittelunn iber die Ermordung Itos ergaben, das man mit einem Afte jener Berichworer zu tun bat, im Rars b. 36. dort den japanischen biplo-tiffen Agenten Steipens ermorben ließ. In befigt man hinreichendes Material. um daten dieser Berichwörung blos zu legen, ist es sehr fraglich, ob man den Moment für en erachtet, von den Dofumenten und ben mittigen mundlichen Musiagen Bebrauch gu (Siehe Seite 5.)

## Slottenbauten in der Adria.

Benn Die Trinfipriiche bon Racconigi ben Inbegriff ber Gebanten und Beitrebungen affer begriff der Gedanken und Beprevungen auer Größmächte Europes richtig zum Ausdruck brachten, gingen wir einer Zeit ieliger Ruhe entgegen. Auf den Hindeis des Konigs Victor Emanuel, das die Regierungen Auflands und Italiens eine rege Tätigleit zur Erbaltung des Friedens entfaltet hätten, verfichet der Zur, daß die beiden Länder auch ferner an dem Berke des allgemeinen Friedens mitwirken wieden. Aswolsti meinen Friedens mitwirfen wurden. Jewoleft fingte biejer froben Botichoft in einer Unterrefügte dieser froben Botschaft in einer Unterredung mit Vertretern der Presse noch hingu, die Monarchenbegegnung in Racconigi bätte sich doch wahrlich nur um eine "neue Bürgichaft für den Beltfrieden" gehandelt. Eine gewünschte Auflärung über die Beweggetinde, weshalb dei der Jarenreise in so aussallender Weise österreichtisches Gewiet vermieden set, gab Jöwolosti nicht, beionte aber dingegen die wachsende Annäherung Russlands und Italiens, die so diese gemein sam ein sam eInteressen, weiß man seis der jüngsten Baltanfriss. jungften Balfanfrifie.

Das Gewebe von Soflichteitsreden bei Mo-narchenbegegnungen hat feiber wenig Bedeu-tung für die Sandlungen ber Diplomaten und der Kriegsminister. Die vorliegenden Racheichten über die Flottenrietungen Ita-ten über die Flottenrietungen Ita-liens lassen eigentlich nicht darauf schliegen, als od Tittoni dem gepriesenen Frieden vollig traue. Abgeordneie und Bresse Italiens spre-chen offen aus, daß nicht nur Entscheidungen auf der Kordice, fondern auch im Mittelmeere bevor-fiehen. In diefer fleberzeugung bot der italie-nische Warineminister dem Varlamente eine Fornische Marineminister bem Varlamente eine Forberung ben 444 Millionen Lire zur Bergrößerung der Flotse borgelegt. In erster Linte sind vier neue Dreadnoughts von je 19 000 bis 20 000 Tonnen Berdrang und einer Bewassinung von je zwölf 30,5 Zentimeter-Eeschützen in Aussicht genommen. Einer davon besindet sich bereits im Bau, ein zweiter wird alsbald auf Stapel gelegt. Schon im Jahre 1907 ging Italien zum Bau von Riesenschiffen mit 18 000 Tonnen Naum über. Im 1. Januar 1909 standen neum sertige Linienschiffe mit 111 000 Tonnen Naum und sechs Bangerfreuger mit 39 000 Tonnen Naum in den Bangerfreuger mit 30 000 Tonnen Raum in Den Striegehafen bereit.

Die mefentliche Bergroferung ber Die wesentliche Bergrößerung der Fiste Jtaliens bildet einen eigenartigen Gegensab zu den Friedenskundgebungen. Doch es heist: Wer den Krieden will, rüste den Kried. Man much in sachlicher Würdsgung der Berbältnisse zugeden, das die langgestreckte Kuste Italiens, die von zwei Weeren begrenzt ist, eines inarten Flottenschupes bedark. Im Kriege von 1866, als sich Italien iche Morte unter Berfano in der Seeichlacht der Lista durch Desterreichs Flotte unter Gerfano in der Seeichlacht der Lista durch Desterreichs Flotte unter dem fühnen Teburch Desterreichs Flotte unter dem fühnen Te-gerhoff entscheidend geschlagen. Geit biefer Zeit ift Italien bestrebt, sein Zuruchleiben in Marineund da Defterreim rubte, ift es ben Stalienern gelungen, eine betraditlide Ueberlegenheit über ben Radbaritaat gu ergielen.

Dag ber Begner, gegen ben man fich ruftet, bas "berbundete Deiterreich.Ungarn ift, bort man in allen ifalienifden Bolfsverfammlungen, In Wien weiß man dieses sehr genau, und da Desterreich aus seiner jahrzehntelangen Agonie erwacht ist, rührt man sich mächtig. Tegethosse Ruhm zu erhalten. Der österreichse beontreUbmiral Schifari sührte fürzlich aus, die österreichtiche Motte muffe bas Berjaumte jo rafc ale möglich nachholen. In ihrem heutigen Bujiande fet die Flotte direkt als "Kanonenfutter" zu begeichnen; im Ernitfalle muffe ihr Untergang borbergefagt werben. Die bierreichtiche Regierung fich demgemäß gu entichiebenen Schritten enti ichloffen, um die technisch porguglich geleitete, aber nach Bahl und Grobe ber Schiffe gu ichwach Blotte fo gu veritarten, bat fie gegebenenfalls ben Rampf in der Woria, begiehungsweife im Rittelmeer wogen tann. Den im Bau befind, lichen brei Schiffen ber Rabenty-Rlaffe von je 14 600 Tonnen foll bis gum Jahre 1915 eine Di-vision bon Dreadnoughts mit einem Berbrang bon rund 19 600 Tonnen hingugefügt werden. Die Bewaffnung wird eine febr ftarte fein. Die Rriegsverwaltung findet bei ben Delegationen wenig Biberftand gegen ihre Blane

Man hat im biterreichifden Bolf begriffen, dan sat in ofterreichisten Voll begriffen, dan es iich begüglich der Alotte um eine weltpolitische Frage erser Ordnung handelt. Wenn es Ceiterreich bald gelingt, im Betiftreit der Seerüftungen Italien zu erreichen, oder zu überbieten, so wird nian fich in Rom der besteren Einsicht unterardnen, welche schweren Gesobren eine andere Richtung seiner Bolitis, als die bistet gestebte, sider des Pand bringen mit. Könte der gestebte, sider des Pand bringen mit. bet gelibte, fiber das Land bringen mus. Ronig und gar taten in anbetracht der Lage ibrer Lan-ber wohl baran, daß fie in Racconigi Sabelflirren "nd Stachelreben bermieben.

#### Rundichau.

#### Die Reichejuwachefteuer.

Jum Zwede ber Einführung einer Reiche-wertzuwachsiteuer bat bas Reichsichapants wie schon furz mitgeteilt toutbe, unlängst eingedende Erhebungen angeordnet, deren Ergednisse dis zum 81. Weimber des Jos. eingereicht sein follen. Befanntlich ist in der leiten Reichösspannsteform beitimmt, daß dem Reichösog dis zum 1. April 1911 ein Gleich über die Besteutung des underdienten Wertzuwachses von Erundstüden vorzulegen ist, worand der Reichösasse mindeltens 20 Millionen Mart zufliehen, während den Gemein. Den, det denen eine solche Steuer von gemeinder wegen schon am 1. April die Istuer von gemeinder wegen schon am 1. April die Istuer von gemeinder den, der denen weitere sunf Jahre nach Intrastiteten der Arichsabgabe der lassen nach Antrastiteten der Arichsabgabe der lassen werden soll. Frühere Erhebungen haben nur unzureichendes Material geliefert. Die jest angeordneten Feistellungen sollen sich deskalb icon furg mitgeteilt tourbe, unlangit eingebenbe angeordneten Beffitellungen follen fich bestollb nicht bloft auf Die ichon geltenben fommunalen Steuerordnungen diefer Art erftreden, fonbern vor allem die Berhältniffe in fleineren Brten und vor allem die des platten Landes zu erfassen juden, wo der Wertzuwachs bisher noch nicht be. fenert wurde

Demgemag werben bei den jepigen Ermit-telungen fowohl die Durchichnittsbefrage ber bereits vorhandenen Steuerordnungen, wie auch die Bertfreigerungen bon Grundftuden jeber art und Lage herangegogen. Auf letterem Webiet wird man fich naturlich mit Stichproben begnugen muffen, wobei jedoch durch Berudfichtigung bon Grundifuden jeder Art und Lage ber Ber-fchiedenheit von Stodt und Land, sowie der son-ligen Eintellung nach den natürlichen und wirt. daftlichen Unterichieben Rechnung getragen mer-

Möglichst sollen folde Solle zugrunde gelegt werben, wo es fich um freihandige Bertaufe unter gewöhnlichen Berhaltniffen handelt, bei denen die Berifteigerung wicht eine überwiegend burch außergewohnliche Magnahmen ber Befiber erzielt wurde. Beillich werden die Ermittelungen im Intereffe einer möglichft objeftiven Feliftellung auch auf folche Bestudbergunge gurudgreifen, bie bor ber Einführung einer fommunalen Bertguwachsiteuer, liegen

#### Das neue Strafgeschbuch.

Der Borentwurf bes neuen Strafgefesbuches muß natürlich gunachft ber Brufung durch bie maggebenden parlamentarifden und Regierungsinftangen, fowie der juriftifden Belt untergogen werden, ehe feine Bestimmungen für das Deutiche Reich wirffam werden tonnen. Ohne biefer Briffung borgugreifen, find boch einzelne ber bort borgeichlogenen Reuerungen vom fogialen, fulturellen und humanen Standpunft aus o intereffant und modern, daß icon jeht ein Dinweis auf fie am Blat ericheint.

So wird die Geldftrafe reformiert durch laffung von Zahlungsfriften, Ratengablungen und Abberdienen burch freie Arbeit. Der Ber weis wird auch fur Erwachfene eingeführt und die starre und schröffe Sprache der Strafpara-graphen ergänzt durch Einführung der sichernden und verbütenden Mahnahmen des Arbeitschau-jes, des Birtschausverbots und der Unter-bringung in Trinferheilaustalten, sowie der Berwahrung gemeingefährlicher Beiftestranter. Gine weitere humane-und milbernde Magnahme ift die Einführung ber richterlichen bedingten Berurteilung und der richterlichen Mehabilitation in der doppelten gorm der Wiedereinsehung in die bürgerlichen Ehrenrechte und der Löschung von Boritrafen im Strafregifter.

Das pielbeflagte Inftitut ber Boligeiauf ficht wird aufgegeben, nur fann bas Gericht auf Aufenthaltsbeichranfung erfennen. Die Strafunmundigfeit wird auf bas bollenbete viergehnte Lebensjahr beraufgerudt und für verminbert Burednungejabige eine besonbere itrafrecht. liche Bebandlung angeordnet. Dem Richter wird ein unbedingtes Strafmilberungerecht jugeftanben; er darf in vielen gallen von Strafe über-haupt abfeben. Dadurch tonnen Berurteilungen bernrieben werben, die in Unbetracht ber fogialen Berhaltniffe oft graufam ericienen.

Die erlittene Untersuchungehaft foll unberfürzt angerechnet werben. Kurgum: ein erfren-liches Eingeben auf die jozialen Forderungen der Zeit und Berständnis für die modernen Aufgaben der Strafrechispflege spricht allentbalben aus bem Entwurf. Bird er bemnachit im Deutschen Reiche gum Gefet, fo tann man ge-troft für biefes Gebiet bas fiolge Bort ale gu-troffend gelten laffen: Tentichland in ber Belt

#### Der neue Bolizeiprafident von Berlin.

Buf den Boften bes Boligeiprafidenten von Berlin, ber auch in politischer Beziehung wichtig und einflugreich ift, ift ber Oberregierungsrat

ber Regierung gu Botsbam Traugott b. Jagow, berufen worben.

Er ift Marter von Geburt, 45 Jahre alt, und hat seine ganze Lausbahn als Angierungs-Affessond Landrat in der Mart zurückgelegt und war zuleht eriter Bräsibialrat und Stellverkreier des Oberpräsidenten in Botsdam. Auf dem letzen brandenburgischen Städtekag hielt er eine biel. demerkte Rede, in der er für die Erhaltung des Bastgürtels um Berlin eintrat. Er erklätte da. dei, daß er ein großer Freund der matlischen Bösder sei und glaube, daß durch den brandendurgischen Produktels um Berlin burchgesübrt norden könnte. Bei dem Feilesen im neuen Ratdausg des Anstelles um Berlin durchgesübrt worden könnte. Bei dem Feilesen im neuen Ratdause zu Mirdorf, das zu Ehren des Branden, durgischen Städtetages stattsand, hat er auch zeine Stellung zur Seldsiverwaltung flar bezeich. hat feine gange Laufbahn als Regierungs-Affeffor burgischen Städtelages statisand, hat er auch seine Stellung zur Seldssverwaltung flat bezeichnet. Er bekannte sich als ein warmer Andanger der Seldssterwaltung der Kommunen und bestonte, daß er die Entwidlung der Städte mit großem Interesse verfolge. Man darf also der bestimmten Erwartung sich hingeben, daß das Verbältnis zwischen ibm und der Stadt Berlin sich ebenso freundlich und berzlich gestalten werde wie unter seinem Borgänger v. Sinbenrauch.

#### Die Münchener Bombenwerfer.

Gin Rarr macht mehrere, Die traurige Bafirbeit trifft gegenwartig, in ber Beit ber Erplo-fionen" imo "Donaritfunde" wieder einmal gusionen" inw "Donaritjunde" wieder einmal zu. Der Attentäter Keilner fist binter Schloß und Riegel. Ihm ift aber, wie die "Münch. Ita."
meldet, ein "Rächer" erstanden. Denn am Dienstag abend, wenige Minuten nach 6 libr, erfolgten in dem jedermann zugänglichen Ratme eines Bacterre. Abortes des Jufitspalaites swei schwache Detonationen. Bei der Rachschau fand ich auf einem an der Band dimter dem Avorsige angebrochten Breite eine offene Blechbuche, die ber brachten Brette eine offene Blechnichfe, die ber Täter wahrscheinlich als "Bombe" bergerichte batte, die als folde aber nicht wirfen fomte Materialichaben entstand nicht.

#### Bas in Racconigi heraustam.

"Betit Barifien" melbet aus Rom: Stalien und Rugland follen in Racconigi ein Abfommen getroffen haben abnlich bem gwifden Rufland und Defterreich in Murgfteg bereinbarten. Beibe Madite berpflichten fich, Die Autonomie Gerbiens und Montenegros gu bertreien und febe Ginmifdung gum Rachteil biefer beiben Ctaaten mit aller Energie gu befampfen, mit anderen Worten, ben status quo aufrecht gu erhalten. Stalien foll auch begüglich Rretas ein volles Ginbernehmen mit Rufland, Franfreich und England ergielt haben.

Der nach Baris gurudgefehrte Minifter Bidon fprach fich gu einem Mitarbeiter bes "Temps" in folgenden Borten über feine Begegnung mit bem Baren und bem Miniffer 38wolsti aus:

Meine Ginbrude find in jeber Sinfict aus. gezeichnet. Der Bar zeigte fich bon feinem Mufenthalt in Stalien entgudt und 3emolen hat mir feine bolle Befriedigung fiber feine Unterredung mit Tittoni geaugert, Gie fonnen ficher fein, baß die Begegnung ber beiben Gonverane und ber beiben Minifter, in ber fich bas Ginbernehmen Ruglands und Italiens gur Erhaltung bes status quo im Orient fundgegeben bat, eine weitere Burgichaft fur ben Frieden Europas bilbet. Bas uns anbelangt, welche wir biefer, bem Bergen aller Boller teuren Bolitif bienen, jo tonnen wir ben Gr. gebniffen bet Barenreife nur Beifall fpenben. Diefe Ergebniffe entfprechen unferen Bunichen und unferen Bemühungen gur Berftellung eines Ginvernehmens gwifden ben Regierun. gen, beren Biel es ift, biefen Staaten bas Gleichgewicht ber Rrafte gu fichern und bie Urfache von Zwiftigfeiten gu befeitigen, welche and entgegengefesten ehrgeigigen Beftrebungen entiteben tonnten. Und ba alle Grofmachte ibre Friedensliebe und jugleich ihren Enifchluf befundet haben, im Orient feinerlei Befriebigung territorialer Gelüfte gut fuchen, fo tann feine berfelben fiber bie Borgange in Racco. nigi berftimmt fein, ba bie Bertreter Ruflands und Staliens fich nur bon jenen Gefinnungen leiten liegen, welche ich bei einer anderen Belegenheit ale ben "europäifchen Batriotismus" bezeichnet habe.

#### Der Balfan. Dreibund.

Donnerstag

Heber gwei bemerfenswerte Debuis auf ber Bufne Des Belttheaters tommen Rachrichten bom Baffan ber. Geit einigen Monaten ift Mlegander Rarageorgiewitich Rronpring von Gerbien, fonft hat man von ihm nur gebort, daß er hier oder bort dies ober jenes lernen follte, um ben ihm burch die Entsagung bes alteren Bruders ploblich zugefallenen Beruf erfüllen zu können. Bie es fceint, bat fein Talent fich in ber Stille comell gebilbet, benn es tonnte ihm jeht bereits ine herboritechende Rolle in bem neuen balfa-iifchen Stud "ferbische Triple-Alliang" anverraut werben.

Er evurde nach bem Beiten feines Baterlan. Des entfandt, um bort ben Ronig Ferdinand bon Bulgarien im Ramen Beters I. und des Gerben-polfes gu begrüßen. Der Roburger ift ja nun fein Robige mehr, im Gegenteil, er genieht icon lange ben Ruf eines bedeutenben und außerft erfolgreichen Riinftlere, aber fein Gaftfpiel in Serbien hat doch in gewissen Grade den Reiz der Neubeit. Sein eigentliches Fach ist die Regierung, in ihr hat es, von der eigenen Mutter geradezu ideal vorbereitet, vom Prinzen zum Guriten und vom Fürften gum König gebracht. Mer er toar, obwohl er gang in feinem Beruf aufzugeben ichien, nie einfeitig. Go benutte er eine Beitlang feine Mugeftunden, um fich als Lofomotibführer gu üben.

Reuerdings aber hat er sich, wie die Belt jeht staunend erfährt, der Botanik gugewandt, dem nur zwecks botanischer Studien auf dem Berg Rapaonik hat er, so wird bulgaro-offisiös versichert, die Reise nach Serbien angetreten. Er wird dadurch seinen Ramen, der in der Geschichte ber Staaten bereits feinen Blat bat, auch in bie Tafein der Geschichte der Wiffenschaft eingraben, auf ihn wird man in Zufunft eine neue Eintei-lung der Bflangenkunde guruckführen. Bisber unterfchied man eine reine Botanit ober bie Grforfcung ber Bflangen und angewandte ober bie Behre bon ber Rusbarfeit ber Bflangen für ben Menschen, Ferdinand von Bulgarien stellt da-neben noch die politische Botanif, d. i. die Lehre, wie man die Bissenschaft für die Politis nugbar macht. Benn es ihm gelingt, ben Kronpringen Meranber auch dafür zu intereffieren, so wurde biese Interessengemeinschaft naturlich die geplante Schaffung des bulgarisch-ferbisch-montenegrinischen Dreibundes wesentlich erleichtern.

#### Der Erfultan.

Abbul Samid bat den Grofpefir neuerdings erfucht, ihm einen anderen Wohnort anzuweisen, weil er bas Rlima in Galonifi nicht vertragen fonne, und zwar in Konftantinopel. man für die Erziehung seiner Cohne forgen, da-mit diese nicht in Unwissenbeit aufwachsen. Bei-ter beschwerte sich Abdul Hamid barüber, daß man ihm nur einen Teil seiner Zivilliste aus-

#### Das Ende der Triole.

Der gerichtliche Schlugaft ber "Triole"-Affare ift gefommen. Rachdem Die brei jungen Damen die sich durch die "Triole" Briefe des Reichstagsobgeordneten Schad beleidigt gefühlt haben, auf
eindringliches Bitten seiner Freunde den Strafantrag zurüdgezogen haben, hat nunmehr die
Straffammer des Landgerichts in ha m d ur g bas Berfahren gegen Schad wegen Beleibigung

#### Mus Bergog Adolfs Leben.

Dergog Abolfe Berbienfte um bie Refibengftabt Wiesbaben.

Son Lothar Lüstner,

Es ift eine burchaus irrige Anficht, Die leiber weite Berbreitung gefunden hat, daß nämlich Biesbadens Aufschwung in jeder Beziehung erst nach 1866 datiere und durch diese Ereignisse in-direft veranlagt worden sei. Wer das behauptet, fennt die Stadtgeschichte nicht und ist inbezug auf herzog Abolfs Birken für seine Residenz froffer Ignorant. Denn die Entwidelung unserer Ruffabt unter bem neuen Regime fonnte nur beshalb in beschleunigtem Tempo erfolgen, weil

unter naffauischer Regierung die gesunden Grundlagen stadiliert, solide Berhaltniffe geschaffen, und mit weiser Fürsorge verkehrstech-nische Einrichtungen getroffen worden waren, so bie Prosperität naturgemäß bon Jahr Jahr beutlicher in Ericheinung treten mußte; andererfeits blieb bie erstaunliche Bille bon neuen Erfindungen auf allen Gebieten bes menichlichen Geisteslebens, die Berbefferung ber vorhandenen Berfehrswege und Mittel, der se-gensreiche Einfluß naturwissenschaftlicher For-ichung auf Industrie, Landwirtschaft und ver-wandte Zweige nicht ohne tiefgreisende Wirfung auf die wirtichaftspolitifche Geitaltung im Deutichen Reiche während bes lebten Biertels im 19. Jahrhundert, und daß auch Wiesbaden daran teil nehmen konnte, verdankt es eben den allgemeinen Zeitverhaliniffen. Der Amerifanismus in unferen ftabtifchen Entwidelungsphafen ift Gottlob noch jungeren Datums, mit foldem entichieben ungefunden Magitabe jedoch barf Bicebabens Fortidritt unter Bergog Abolf nicht gemeffen werben.

In 27 Jahren bat Bergon Abolis nie raftenbe Gurforge, feine Liebe gu unferer Baterfiadt, fein reges Intereffe für bie Entwidelung der Refideng und fein hochbergiger Ginn für Runft und Biffenicaft unendlich viel bes Schonen wie auch bes Rüblichen ausgeschenft, er hat gleich König Lubwig von Babern die Stadt mit prachivollen Bauten geschmudt, die eine unverglängliche Zierbe bilben, neue Strafenzuge und Bauquariere entiteben laffen, Bertehrewege angelegt und oas Rurwejen bedeutend gehoben. Aber das alles bollgog sich stetig und ohne einem wüsten Spefu-lantentum Tür und Tor zu öffnen. Derartige finanzielle Manipulationen, wie sie oft einen eridredenben Abidlug finden und umfidgreifende wirtichaftliche Depreffion im Gefolge haben micht jeltene Erscheinungen moderner Ent-widelung — waren jenen Zeiten allerungs fremd. Und gerade deshalb berührt der Gegen-satz zu wohltuend. Serzog Adolf übernahm Biesbaden als ein Landitädiden von ca. 11 000 Eintpohnern (1866 = 27 000!) mit folgenden öffentlichen Gebäuden: Rurhaus, Mufeum und Theater gierten die Bilhelmitrage, die Raferne ments für Infanterie und Artillerie waren bor-handen, bas Balais am Martte und bas Staats-ministerialgebaube im Bau. Das Zaunuseisenbahn-Anfchlufgeleife harrte feiner Fertigftellung bie Sauptftragen bes fogenannten hiftorifchen Bunfeds waren gum Teil in wenig gangbarem Buftand, weil angrengende Baufer fehlten. Bat Derzog Abolf aus biefem Stadtbilbe gemacht batte wie er es in jenen Julitagen bes Jahres 1866 für immer verließ, bas moge im Rachfolgenden zu schilbern bersucht werben. Facta lo-

quntur! Den großen Rommunifationelinien, welche von allen Richtungen nach Biesbaden gulaufen, widmete ber Bergog die größte Aufmerksamkeit. Sie wurden in vorzüglichem Zustande erhalten, baufig inspigiert und vorgefundene Mangel ichleunigst abgeitellt. Schon lange fehlte eine wurdige Berbindung der Biebricher Refidens mit ber Landeshauptstadt. 1856 legte er die prachtvolle Adolfsallee an mit dei getrennten Begen für Fahrverkehr, Reiter und Fußgänger. Schöne, breitästige Kastan bäume beschatten sie, die eigens ans Harlem bezogen wurden. llebrigens fei bemerft, bag Bergog Abolf bie mei ten von ihm angelegten Chauffeen mit icatten ten von ihm angelegten Chausen nit schattenipendenden Bäumen bepflanzen ließ. Welche Bohltat diese Einrichtung dem Wanderer oder Spaziergänger dietet, ist keiner weiteren Erwähnung bedürftig. Boll und ganz hatte der Hericher die große Bedeutung der Eisendahmen erkannt und strebte danach. Wiesbaden zum Mittelpunfte der Linien in Nassau zu machen. Es gelang ihm dies auch dis auf die projektierte Nord-Südderbindung; mitten über diesen großartigen Plänen entriß ihm das Schickfal die Krone. Biesbadens Strazenzüge, vor allem die Krone. Biesbadens Strazenzüge, vor allem die Kristen heute noch durch ihre boulevardähnlichen Dimensionen das Erstaunen der Fremden. Ihre vollständige Durchführung geschach während der ersten Regierungsjahre Derzog Abolis, der, wie man kann sagen, seden Bau überwachte, Früh-margens, wenn die biederen Bürger noch in ihren Bedern schlummerten, ritt er durch die Stadt, versolgte den Fortgang der Bautätigkeit Stadt, verfolgte den Fortgang ber Bautatigfeit

und feinem icharfen Muge entging felten irgend ein Mangel

Beder Unterian batte, wie befannt, gu bem Landesberen perfonlich Butritt und jo mandje grengnachbarliche Streitigfeit ober Beichwerde erledigte Derzog Abolf burch Inaugenichein-nahme ber Dertlichkeiten, ließ es fich auch nicht berbriegen, ellenlange Gefuche felbit burchgulejen und fich auf Kontroverfen eingulaffen. Beber Bluchtlinienplan mußte ihm vorgelegt werber und wie freute fich ber Herzog, wenn fein liebes Biesbaden fich immer schoner entwidelte! Balb waren Taunus, und Roberstraße ausgebaut und die Quartiere in bem Bellriptale und oberhalb bes Beidenberges füllten fich bald mit Baufern. Sublich ber Abeinitrage entftand ein bornehmes Biertel, aber auch Biesbaden als Gartenitabi machte Anfang ber 60er Jahre rapibe Fort-fchritte. Gin Krang ichmuder Billen umgog balb die Terrains an ben Ruranlagen, nach Sonnen-berg gu und in der Richtung Maingerstraße, allwo ein Teil ber naffanischen Sofarijtofratio fich bauernd niederließ. Das stilvolle graftich Balberdorifische Balais (fpatere hauptpostge-bäube, jest abgeriffen) danft jenen glanzvollen Zagen fein Entftehen.

Bei Ausführung feiner fünftlerifden Talentionen ftanben Bergog Abolf bemahrte, geniale grafte gur Geite, beren Talente er fingen Blides erfannt und mit ber ihm eigenen Wene-rofität tatfraftig geforbert hatte. Bir erwahnen bor allen ben bodwerdienten Oberbaurat Rarl Boos, Erbauer der imposanten Markfirche. Oberbaurat Bhilipp Soffmann, der in der griechischen Kapelle sein Meisterwerk schuf. Oberbaurat Theodor Goep, dem wir das gier. liche Baulinenfchlofichen berbanten, Sofbaumei-iter Richard Goert, beffen feinfinnige Interieurfunit das Balais am Marti verschatte und bon ben übrigen Künftlern den frühberblichenen Hof-bildhauer Professor Emil Hopfgarten, familich mit Ausnahme des letteren, der in Berlin geboren, echte Rassauer. Ihre Phantasie beschäftigte der Serzog mit großzügigen Aufträgen, und was sie Serrliches geleistet haben, sam hauptsäcklich der Residenz Wiesbaden zugute. Ueberschaut man von des Rerobergs Höhen aus bas Beichbild ber Stabt, fo fallen die vielen fcmuden Rirchturme auf. Baft alle biefe Gotteshäuser sind bant ber Munifigenz herzog Aboijs errichtet worden, ber nicht nur die Bauplage toitenlos gur Berjügung siellte, sondern auch noch erhebliche Juschuffe und Stiftungen bazu leistete. Bedes Biesbabener Rind follte eigentlich miffen, mas ber Landesherr in biefer Begiehung getan und von berufener Seite datauf hingewiesen werden. Die griechische Kapelle an den waldigen Abhängen des Keroberges bildet die Krone der berzoglichen Schöpfungen. Bie poeisich war der Blat für das Mausoleum der in schönster Jugendblüte dahingeschiedenen Herzogin Elisabeth bon Raffau (geb. Groffürftin bon Rugland) ge-mablt! Und Oberbaurat hoffmann tomponierte jene wunderbare Shmphonie von Marmor und leuchtendem Golde, welche die Bewunderung Tausender erregt hat. In bhzantisch-russischem Sill gehalten, vornehm, ohne jede Neberladung it die Rapelle gegliedert, fünf bergalbete Amppeln leuchten weit in Die Lande und das Innere pein feichen weit in die Laube Und das Inneren ber Ma-lerei jenes durch eine Motunde umgebene Mei-sterwert Emil Hopfgartens, die Herzogin Elisa-beih awie in seligem Schlafe" darziellend, nach Rauchs berühmtem Charlottenburger Borbild. Ter Bau des Mausoleums begann 1848 und in der Racht des 26. Mai 1855 erfolgte die lleberführung ber fterblichen Refte borthin. Geither war ber Garg in ber alten Mauritius-firche und, nach beren Einascherung (1850) in ber fatholischen Kirche untergebracht. Unbergessen wird bleiben, was Bergog Abolf für biese Gemeinde getan hat. Rachdem mannigfache Kirchenbaubersuche in ben dreihiger Jahren geicheitert waren, ichenfte er den alten Bauplat 1842 wieder der Gemeinde gurud und untertiütete durch namhafte Geldspenden den Fortgang der Sache. Oberbaurat hoffmann, mit dem Entwerfen der Blane betraut, schuf jene dreistitige Dellantische im allestigen ichiffige Sallenfirche in gludlicher Berbinbung bes romanischen Stils mit gotifierenben Formen (1845...1849), welche später die schlanken Türme erhielt; die Innenausstatiung, reich und würdig, enthält manches Geschent des Herzogs, so die

heil, Abpliftatue gegenüber ber Rangel unb Siguren am Sochaltar. Baramente, Jahnen und Befäffe bantt man ebenfalls feinem milben Ginn, nicht zu vergeffen ber 3 iconen Gloden aus bem Rlofter Bornhofen. Racht ben Golbfupbeln ber griechifden Rapelle bilben die 5 hochaufitreben. ben Turme ber impofanten Martifirche (ber mit telfte 94 Meter) bas Babrgeichen unferer Taunusitabt. Lange entbehrte bie evangelifche Ge. nusstadt. Lange entbebrie die ebangelische Ge-meinde eines würdigen Gotteshauses, nachdem die Mauritiusfirche ein Raub der Flammen ge-worden. Hochferzig lich Serzog Adolf die Rei-bahn im Schlosse zu firchlichen Zweden provi-sorisch einrichten und 12 Jahre wurde hier Pre-digt gehalten. Währendbessen beauftragte der Landesherr Oberbaurat Boos mit Ausarbeitung ber Blane für eine Rirche monumentalen Stile, und welch herrlichen Bau hat jener Künftler ge-ichaffen! Errichtet 1853—1862 (der Berzog ichenfte das Terrain) zeigt er, in großen Di-mensionen angelegt, edelste gotische Formen und ist von überwältigender Birfung. Hauptzierden des Innern bilden funf Roloffaltatuen, Chriffin und bie vier Evangeliften, bon Sofbildhauer Emil Sopfgarten, die Bergog Abolf der Kirche schulte; die lofebaren Glasfenster find ebenfalls von ism gestiftet. Bon firchlichen Bauten entstanden ferner unter seiner Regierung das schmude englische Gotteshaus (1862—1865 von Oberbauret Goeb) und bie Spnagoge, eine ber ichoniten Deutschlands (1883 u. f. bon Oberbaurat Soff. mann). Gebenken wir noch kurz der profanen Bauten jener Beriode. Das Palais am Martte wurde glanzvoll fertiggestellt (1839) und als Biswensit für Herzogin Pauline lieh der Landesberr das reizende Schlöhchen im florentinischen Stile an der Sonnenderger Stracke errichten (1841—1843), das feinerzeit jum Kurhausprobi-jorium umgebant wurde. Gine gange Angold itattlicher öffentlicher Gebaude, welche Wiesbaden vornehmen Residenzcharafter verlieben, entstan-den, so das wuchtige Ministerial. (heute Regie-rungs.) Gebäude (1840 vollendet), die neue Ka-lonnade (1838—1839), die Landesbank (1860 die 1861 Oberbaurat Goers), bas Juftiggebäube an ber Friedrichstraße (1862-1863). Ebenfo forgte Bergog Abolf für gwedentiprechenbe Gdulbaufer, wie fie Biesbadens Bevolferungsgunchme brin-gend erheifchte; die Schule an der Lehrstraße (1842-1844) und auf dem Michelsberg (1862 bis 1863) feien nur genannt.

Gine Sauptfürforge manbie Bergog Abolf jeboch bem Aurwesen gu, wohl erfennend, bat diefer Fafter ber wichtigfte in Biesbadens Ent. widlung fei; und er verfaumte nichts, um bie Rureinrichtungen praftifc auszugeftalten, jeber Borichlag jur Bebung bes Frembenvertebre fand bei ihm nachhaltigfte Unterstütigung. Go war es benn fein Wunder, daß die Frequeng in ungeahnter Beise stieg und manche wohlhabende Berssonen sich die elegante, rubige Babestadt (lehtere Praditat ist ja heute leider verloren gegangen jum Buen Retiro erwählten. Die Konzessionierung bes Spiels brachte mit einem inter-nationalen Bublifum biel Gelb unter bie Leute, Berade lettere Inftitution ift feitens frember Beobachter, die meistens feine Ahnung der bei-mischen Berbaltniffe haben, gum Gegenstand scharfer Kritit gemacht worden. Ueber bas Spiel an fich ift bier nicht der Ort gur Diskuftion; es moge nur hervorgehoben werden, daß baburch ber Frembengufluß außerordentlich begunftigt murbe und außerdem, infolge einer Separattlaufel bes Bertrages mit den Spielpächtern, diese gehalten waren, eine bestimmte Summe vom Reinertrage jährlich zur Berschönerung der Kureinrichtungen und für Bwede bes allgemeinen Bobles ber Stadt aufzuwenden. Go entstanden die Anlagen am Barmen Damm und der Rurpart wurde wefentlich erweitert; bas Rurbaus, beffen Raumlichkeiten bringend einer durchgreifenden Rendbation bedurften, dankt diese dem feinstnungen Oberbaurat Th. Goeh; neue Sale fügte man bingu, schuf im Lurparke die hohe Fontaine und legte im Blumengarten dabor die beiden Kallaben an, deren phantassevolle Flämunchen Versichtungen richtung bei Beleuchtungen eine Erfindung bes genannten Runftlers ift.

Richt minder forderte man die Trinf. und Badefur, welch' erftere mabrend biefer Beit mehr und mehr in Aufnahme gelangte. Berbefferunt ber Babeeinrichtungen nach ben neueften Coftemen und zugleich wurdigere Geffaltung und

fierte, hat vor einiger Zeit einen Einafter in Berjen vollendet, ben er als eine "Geisterbeschwörung" bezeichnet, und ber den Titel führt: "Der Stein der Beisen". Er spielt im Mittel-alter. Der Geld des Stüdes hat den Stein der Beisen gesunden und ist mit Dilse der Zauber-wurzel Mandragora in der Lage, zu zaubern. Sein Augendsreund, ein frommer Mönch, hat vom beiligen Bater den Auftrag erbalten, gegen biefen ruchlofen Zauberer, der mit bem Teufel in Berbindung fieht, vorzugeben, und ihn aus feinem Turmgemach ju vertreiben. Doch gelingt es bem Dominifanermond nicht, vielniehr muß er mit ansehen, bag ein Rarr, felbit ein Geichopi des Bauberers, Diefen um feinen tojtbaren Chat,

des Zauberers, diesen um seinen tostbaren Schat, eben den Stein der Beisen, betrügt und seinen Meister mit einer zauberischen Armfrust tötet.

— Sieben Einalter von Ludwig Vulda, und zwei: "Under vier Augen" — "Frühling im Bin.
ter" — "Kräulein Witwe" — "Lätitge Schönheit"
— "Die Zeche" — "Ein Sprendandel" — "Der Traum des Glüdlichen" sind soeben bei der Z.
G. Cottaschen Buchhandlung erschienen.

— Georg Engel, der Dichter des "Dann Klüth", legt die lehte Dand an eine Komödie "Der starte Junker" und wird auch in allernächster Zeit einen neuen Roman, betitelt "Die verirrte Rogd" dem deutschen Lesepublikum übergeben.

geben,

Wenn Tenore gaffieren. Der Darm ftab. ter Heldentenor Spemann wurde diefer Tage telegraphiich nach Angsburg gerufen, um bort als Siegfried zu gaftieren. Etwa eine Stunde als Siegiried nach augsburg gerusen, um dort als Siegiried zu gastieren. Eiwa eine Stunde vor Augsburg zog er im Eisenbahnwagen sein Siegfried Gewand an, Unterdessen wurde der Wagen geöffnet und ein Offizier mit seiner Galtin stieg ein. Der peinlichen Situation wurde schließlich durch einen Bahnbedienketen ein Ende gemacht, doch durfte der Sänger, nachdem er fich ausgewiefen batte, die gabrt fortfegen.

fnüpfen, die am 10. November 1871 frattfand am Lage ber Enthullung bes Schiller. Denfmals von Reinholb Begas. - Un bie mufikalifche Ginführung über bas Rotts: "Vivos voco. Mortuos plango. Fulgara frango" wird bas "Lieb bon ber Glode" in isenischer Einrichtung sich anickliehen; aber nicht in der bon Goethe für die Vor-stellungen bom 10. August 1805 und 10. Mai 1815 vorgenommenen "Dramatisierung" mit einer Berteilung bon Spreckrollen an den Meriter, den Berteilung von Sprechrollen an den Meister, den Altgesellen, des Meisters Frau und Tochter, son-dern als einheitlicher Bortrag. Der Bortrag der "Glode" durch Josef Kainz hallt aus in Goesses wundervollem Epilog: "Denn Er war unser", den Rosa Boppe sprechen wird. Den zweiten Teil des Festaldends dilbet "Ballensteins Lager" in neuer Einstudierung, zu der einige der ersten und stimmgewaltigiten Openkräfte hinzugezogen werden sollen. — Das Rann-heimer Hoftbeater wird den Geburts-tag mit einer Schiller-Woche festlich begeben. Ne-ben einer Ratinee und Reueinstudierungen der "Jungfrau von Orteans" und don "Ra-dale und Liebe" wird am Gedurstoge selbit bale und Liebe" wird am Gebutbioge felbit ber gange "Ballen ft ein" in vollftändig neuer Infgenierung und Ginftidierung burch ben Intendanten Dr. hagemann in Szene geben.

- Mleganber v. Gleichen-Ruftwurm, ber Urentel Schillers, bat die an ihn ergangene Gin-labung ber Alabemijden Bubne, die bon ihr beranfialiete Festvorstellung bon "Maria Stuart" im Neuen Schauspielbause in Berlin am 30, Oftober burch eine Gedachtnisrede einguleiten, an-

Rornpbaen des Sofopernballets ftreiften, weil ein Mitglied bes Balletsforps gang gegen alles Berfommen für eine Bartie auserfeben war, Die bislang nur bem Golopersonal gufiel. Durch ben unerwarteten Streif follte lediglich bie Ginleitung einer Untersuchung über Die bestebende unglaubliche Broteftionswirtschaft, Die bem Balleimeister und einer ihm befreundeten Dame gum Bormurf gemacht wird, herbeigeführt wer-ben. Da die ftreitenden Damen fehr energifch ihren Standpunft bertraten, mußte fich die Bof theaterbeborbe ber Cache annehmen und bereits Bericht an den Oberfthofmeifter erftatten. Bien ift man allgemein auf ben Ausgang biefer "beimlichen" Angelegenheit febr gefpannt.

Der Tugenbbund bes Ballette. Mabemoiselle Calbard, die Prima ballerins der großen Oper in Baris hat fich an die Spihe einer Bewegung gestellt, die "die jungfräulichen Tugenden des Ballettforps" in das richtige, günftige Licht ftellen und mit dem jahrhunderte-langen Borurteil, das auf diefem Stande laftet, brechen will. Im Theateriober wurde unter allgemeiner Begeifterung ein Bund gegrundet, bei fen Ritglieder fich gu einem Leben verpflichten muffen, bas auch ben ftrengften Moralaniprüchen genügt, Gofort fanden fich 200 Miglieber - Die gumeift die erfte Jugend binter fich haben.

- Das Theater für ein Drama. Gemöhnlich werben Dramen für bas Theater geschrieben; beim "Rub Blas" von Biffor Sugo ereignete fich genommen.

— Der neueste Daubtmann. Im Leffing-Theater in Berlin wird, wie man uns berichtet, in näckler Zeit eine Berliner Komdie von Ger. bard Dauptmann "Ratten" in Szene gehen. Der Dichter bezeichnet in seinem neuen Werf mit "Natten" heruntergesommene Subjeste. Das

Dor und hinter den Coulisien.

— Bie Schillers im Königl. Schausges in Fuhrmann bei beiter gefeiert wird. Die Feier des Jisch in fielen, das an dasjenige in Fuhrmann Senigen gerieben, weisen Willieu, das an dasjenige in Fuhrmann Senigen gerieben, weisen Willieu, das an dasjenige in Fuhrmann Senigen gerieben, weisen wie Gegenvert fritischen Gegenvert fritischen Gegenvert beite gum Ministerpräsidenten und finieren, des einem Willieu, das an dasjenige in Fuhrmann Senigen gerieben gerieben der einem Willieu, das an dasjenige in Fuhrmann Senigen gerieben ger gerieben gerieben gerieben gerieben gerieben gerieben gerieben Louis Philippe. Der quie Burgerfonig, ber allen Aufregungen abhold war, wurde fehr untwige was follte man wohl tun? "Man muß ein ber Comedie Françaije gleichwertiges Theater finden", sagte Guigot, "und da es teines gibt muß eines gegründet werden." Der Bürgerlöule enthüllte Guizot seinen Elan: der leerstehende Theatersaal Bentadour sollte zu diesem Inde als besonderes Theater eröfinet werden. Und so geschaft es, man gründet in berden. Und fo gefchah es, man grimbete für Bittor Sugo bal Theatre Italien; ber Journalift Tolh murbe gun Direttor ernannt, und am 8. Rovember 1888 gine in dem neuen Theater "Ruh Blas" gum erfet Mal in Szene.

#### Zick-Zack.

= Das Bufeum bes Jahres 1812. Aus Mol-fan wird berichtet: Mit Genehmigung bes Jatts beginnt jeht mit Gifer bie Berwirflichung belonggebegten Blanes, der in der Errichtung eine Mujeums gur Erinnerung an bas Jahr 1812 gib felt. Alle Wegenstande, in benen Greignt ober Berjonlichteiten bes Jahres 1812 anfib gen, follen bier vereinigt werden: Bortrats. iten, Bilbiverfe, Rarten, Gemalbe, Stiche, rufifde und fremdlanbifche Uniformen bom ruffifde Reldaug, Baffen und Munitionen, Tropber Chrengeichen. In einer beionderen Abteilunwird dann eine Reihe wertvoller Dofumente ab dem enischeidenden Kriegsjahr gusammen bracht werden, Erlaffe und Anichläge, von Rasel leon unterzeichnete Befehle, Manuffripte, Brie Bucher und auch in Rarifaturen und Bro ren, die in dem benfwurdigen Jahre girfulie

ber e ichen Gege beuti nen l famer

Gira

fälle

ber Seil unte ging trat hing sog licht

Boll

ireu

riger

Bol!

2 tage : it ga laiger Jung nach feine Reige Bahr baufe Bater terte.

perrid mem g und L fich geg der an

attme:

berrn bas G führt i Bermei

ichtiin idieder in fei Belbbe

ber i beide a nem W Gatten Gatter inferter inferter innen in

Cine to South the South th

mille

bem

leit.

Ling

HITCH

558 c an

prote

E 68

trage

inar ionig al-

Biesbabens Lebenselegier, bem abrunnen (bie 1854 erfolgte), eifrige maen, bas Rurhausprogramm reidihaltig guammengujeben, fallen in jene 3abre. nan also blidt, exfreuliche Fortigritte! Die exteu Anfange einer Basserleitung (durchgeführt von Baurat Born) zeigen das Bestreben, auf iantiarem Gediete das Beste zu leisten und 1848 erhielt Biesbaden schon Casbeleuchtung. Der grembe tonnte fich in einem folden Badeort, ber nif gejdidt anwandte, jedenfalls wohl fühlen. Danbel und Berfehr blühten ftetig auf, Wefchafts. eute jeden Genres etablierten ihre Firmen in ber Beltfurftabt, nur Gabrifen hielt ber Bergen pen feiner Refibens fern — und bas mit Recht. Denn er wunfchte nicht, bag Biesbabens ogenreiche Luft, fur die Rranten jo beilfam, burch uble Ausdunftungen und Geruche verpefict wurde; der Charafter als Babe, und Fremden-nabt follte unter allen Umftanben gewahrt

Mit milbem Ginn gedachte Bergog Abolf auch ber Schwachen und Kranten. Die Elifabethen-beilemitalt, hauptfächlich für Kinder bestimmt, unterhielt er aus eigenen Mitteln, und viel Gegen unterhielt er alls eigenen Wittern, und biet Gegen ging von ibr aus bis zum beutigen Tage. Später tret das Diakonissen-Rutterhaus Paulinenstift hinzu, dem der Derzog 1858 ein neues Dein im Rerotale anwies. Alle Zeit hatte er ein affenes Herz und eine freigedige Sand für die Bedrängten. Wit inniger Liebe und Verehrung bingen deshalb die Biesbadener an ihrem Derson und das äuserte sich for recht bei den Jest iog und bas außerte fich fo recht bei ben Geit-ichfeiten bes naffaulichen Saufes, die Fürft und sichfeiten des nassaulschen Hauses, die Fürst und Bolf stets gemeinsam feierten. Der pictätvollen, freuen Erinnerung werden die Tage des Sojährigen Regierungsjubiläums Herzeg Adolfs undergestlich sein. Das das Bild unseres verzwisten großen Boltäters dem nassaulschen Bolte unvergänglich ind Gerz geschrieben ist, derwicht wohl nicht erst versichert zu werden, und so ledt Herzeg Adolf fort dei den Seinen. Das Gedächtnis des Gerechten bleibt im Segen."

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 28. Oftober.

#### Por dem Wiesbadener Jugendgericht.

Bor bem Jugendgericht fionden gestern wie-ber einige jugendliche "Sünder", die jum Teil ichen gang icone "Taten" vollbracht haben. Der Segen ber Jugendgerichte wird wieder um fo beutlicher ersichtlich, wenn man die Stra-fen, die das Jugengericht verhing, mit de-nen ber Strafgerichte vergleicht. Die Uebeltäter famen die anf einen mit Berweisen davon — trob Straftaten, die ihnen fonft Gefangnis eingebracht Bir laffen Die einzelnen Berhandlungs. falle hier folgen:

Ter noch nicht ibjährige Fris K. aus Ludwigshafen war die Ende September de. Is. in einer dortigen Majchinenfabrit iätig. Am Zahl, dage fragte ihn sein Valer nach dem Lohne, doch ir gab an, noch tein Geld erhalten zu haben. Am iolgenden Aage fragte die Firma nn, wo der Junge bliede. Der Vater hielt sofort Umschau nach seinem teuren Filius, doch vergebens. Er war dereits in der Nacht mit seinem Gepäd aufund dokongegangen. Zunächt juhr er nach Frantiurt a. R., von da nach Kadus. Als er dasselbit teine Arbeit sinder sonnte, und das Geld zur Reige ging, kedrte er nach Ludwigshafen zurück. Bahrend der Racht stattete er seinem Gleendause einen Besuch ab, bet dem er die Kasse sintere um ein erkleckliches Tümmmen erleichlerte. Nit dieser neuen Berprobiantierung unter-Saters um ein erflostliches Summchen erleichlerte. Mit dieser neuen Berprobiantierung unternahm er zum zweiten Male dieselbe Reiserouse. Er landere schlieblich in Biesbaden, wo ihn die Lolizei mittel, und odbadblos auffling. Dei ber Leitzei mittel, und odbadblos auffling. Dei ber Leitzeblistation komen Gegentiande zum Borichem, auf Grund beren man ihn für einen geweingefährlichen Wenschen hielt und in Haft nahm. Dolch, Browning-Bistole, Wesser und Ediffrechers, kom ibliche Sandwertszeug eines Linkrechers, komen zum Borscheln. Für das Lambirreichen nahm ihn beute das Jugendgericht in die geringste aufässige Strafe, nämlich in einen Berweis und gab dem Bater seinen Sohn zurückstend ihrer Stelle als Lausmädden schlich

Babrent ihrer Stelle ale hausmadden folich nd die 14jabrige Margaretbe R. aus Limburg a. Labn in die Schlaftabine bes bei ber gleichen berichaft bediensteten Sausburfchen und entwente aus einem Schrant 10 .N. In Andetracht er bieberigen Unbescholtenbeit fommt beute bie

verweis weg.

Die Hausburschen Josef Pf. und Franz St.
weren gute Freunde. Der erstere war bei eimeren gute Freunde. Der erstere war bei eimen Reshgermeister, der sehtere in einer Eierund Kutterhandlung in Stellung. Sie halfen
ich gegenseitig aus. Der eine lieferte die Burft,
bet andere Gier, Intter und Kase. Der Rebmuneiber wurde dadurch um ca. 100 - K geichäigt. Da dem issächeinen Pf. von seinem Diensihitz das beite Rengnis ausgestellt wird, nimmt dern das beste Zeugnis ausgestellt wird, ninmt bal Gericht an, daß er durch ben alteren ber-tet wurde und erfannte auf einen gerichtlichen

Diefelbe Strafe traf ben 16jahrigen Malertling August D. aus Schierstein, ber bera fein Bater ichide, um fleinere und großere etrage prelite.

ber 15jöhrige Sausburiche August M. und 14jahrige Gartnerlehrling Ferdinand B., de aus Wiesbaden, wurden im August bon ci-reitagige Saftfirafe genommen,

ofo 15 Mark einzuzichen seien. Mis am 20. Mai 1907 die dritte Teilzahlung dieser Zuduße aud-geschrieben wurde, zahlte der Architekt aus irgend einem Grunde den auf seine 125 Anze entfallen-den Betrag von 1875 A nicht. Die Gewertschaft erwirkte infolge bessen gegen ihn dei dem Amid-gericht Wie so a den einen Zahlungsbescht von 1875 A nebit 4 Prozent Zinsen, abzüglich 300 A. da dem Beslagten als Witglied des Grubendor-itandes eine Vergütung in Sohe dieser Summe zustand. Der Architekt erhob gegen den Zah-lungsbesehl nicht rechgeitig Einspruch und auf Anlungsbefehl nicht rechzeitig Einspruch und auf An-trag der Klögerin wurde am 22. August 1907 vom Amtsgericht Bollstreckungsbefehl erlassen. Gegen diesen legte der Architett Ein-spruch ein und erwirfte einen Beschluß des Antis-gerichts. durch den die Russanschluß des Antisgerichts, durch den die Zwangsvolliregung aus dem Bolitredungsbesehl gegen Leiziung einer Sicherheit von 1575 N einstweisen eingesiellt wurde. Nachdem der Einspruch erflärt worden war, wurde der Beklagte durch das Landgericht zur Zahl ung von 1575 N nebit Zinsen verurteilt.

Siergegen legte er Berufung ein und bean-tragte, den Bollitzedungsbefehl vom 22. August aufzuheben, die Klage abzuweisen und die Kla-gerin zu berurteilen, in die Rüdgabe ber vom aufzuheben, die Klage abzuveisen und die Klagerin zu verurteilen, in die Rückgabe der vom Beflagten zur Adweitdung der Zwangsvollstrettung hinterlegten Sicherheit von 1600 K zu willigen. Die Klägerin beantragte Zurückweisung der Berusung. Am 26. Februar 1908 wurde eine weitere Zubuhe von 10 K auf jeden Kurfällig, die der Beflagte ebenfalls nicht zahlte. Gestügt auf E. ihres Statuls teilte ihm die Gewerfchaft mit, das er der Kure verlusitig gehen weide, salls nicht innerhald 30 Tagen Zahlung erfolgte. Da der Beflagte nach Ablauf dieser Frist nicht zahlte, erflärte die Gewerfichaft die 125 Kure im verfallen und schrieb sie sich selbst im Gewerfchaft au. Der Beflagte war nun der Ansicht, daß die Klägerin, nachdem sie die Kure sich ielbst augeschrieben und vorden sie die eingelogte Lubuhe nicht wehr von ihm fordern sont die Kaduzierung (Berfallerstärung) der Kure nicht deskald erfolgt sei, weil der Beflagte die zum 20. Mai 1907 eingesorderte Zuduhe nicht gezahlt habe, sondern weil er seiner Berpflichtung auf Zohlung der späteren, zum 28. Kebruar 1908 eingesorderten Zuduhe nicht nachgesommen sei. Das Cherlandesgericht forderte über die Wirtung von Berfallerstärungen Ausberungen vom berzoglich sächlischen Bergamte in Ohrbruf und vom föniglichen Oberbergamte Khamedoch ein. Das Gericht ersante dann unter Abander und der lichen Oberbergamte Chamebach ein. Das Ge

Biesbabens Gafte. Zum Aurgebrauch sind neuerdings bier eingetroffen: Graf und Gräfin Reifel. Brandenburg (Hotel Metropole); General z. D. v. Braun ich weig. Danzig (Taunus. Hotel); Kaiferl, rust. Staatstrat Golenischerf; Betersburg (Edenhotel); Generalmajer de Graf. Strafburg (Hotel Hobengolstern); Großbergogin Alice von Tos. fana (Hotel Kaiferhof).

Reiches Bermachtnis. Bir tonnen bie erfreuliche Mitteilung maden, bag außer ben in letter Zeit befannt gegebenen Wohltatigfeitsfiftungen auch bas berftorbene Chepaar Friedrich Mibert Boigt und Emnu Boigt, geb. b. Colln, in Biesbaden, Sonnenbergeritrage 42, für Die 3wede ber Ferienfolonien für arme Rinder Biesbadens ber Gtadt bas reiche Legat von Mt. 100 000 unter bem Ramen "Boigt bon Colln-Stiftung" ausgeseht hat. Danf ben eblen Ge-bern und Shre ihrem Unbenfen.

Der Abbrud ber alten Artillerietaferne hat Der Abbruch der alten Artifleriekaferne hat für die Bewohner det angrenzenden Straßen recht unangenehme Folgen gehadt. Jahlreiches Ungeziefer, wie Ratten. Mäufe u. a. wurde ob. dachlos und schlupfte in die Keller und Sohnräume der Kachdarfrechen, besonders der Lutsenstraße, Kirchgasse und Dobheimerstraße. Die Kumohner der betressenden Straßen sichere dittere Klagen darüber, daß die zusächnige Bernichtung des Ungeziefers an Ort und Stelle gesorgt hat. Dossentlich tragen dies Kachdarder der Staden der den der bestehe das des Orsentlich tragen dies Klagen der den fachverstündige Bernichtung des Ungeziefers an Ort und Stelle gesorgt hat. Dossentlich tragen dies Keilen dazu bei, das das Soffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, das das Berfäumte nunmehr in den noch stebenden Teilen der alten Kaserne, auch aus sanitärspolizeilichen Gründen, nachgeholt wird.

Sach-Banbelsturfus für Menger. Der Mebgerfind Biesbaden (gegt. 1867) veranstaltet auf Anregung feines 1. Borfibenden S. Christmann für feine Mitglieder begm. Ehrenmitglieder einen Fachfurjus für das Meggerei-Gewerde. Der-jelde beginnt am L. Aovember im Riublofal "Rheinischer Hof", und zwar von Abends 9—11 Uhr. Er umsast etwa do Unterrichtsstunden. Die Handweftssammer Wiesbaden hat in lie-ben wijschiefte Wester Wiesbaden bat in liebenswürdigfter Beife gwei Lehrfrafte gur Berfü-gung gestellt, die herren Lehrer Riapper und Klein. Unterrichtet wird in Buchführung für Riein. Unterrichtet wird in Buchfehrung für Meggereigewerbe, Wechjellehre und Schedfunde, faufmannisches Aechnen jeder Art und Geschestunde, insbesondere Gewerbeordnung, Arbeiter-Bericherungsgesehe etc. Bon der Sandwerfstammer erhält jeder Teilnehmer nach Schluf des Kurfus ein Buch (die Gewerbegesehe) fostenlos. Anmeldungen find im Klublokal niederzulegen.

Die "Glettrifde" fubr gestern an ber Ede Dobheimer- und Scharnhoristraße ein mit Kar-toffeln beladenes Aubrwerf an. Der Bagen wurde erheblich beichädigt. Die zur Erbe ge-ichleuberten Gade waren geplatt, jodaß die Kar-toffeln auf die Strage rollten.

Renerung wird manchen Beidmerben über un-genngende Beigung ber Juge Abhafe ichaffen.

Roblen für verichamte Urme. 3m Amtsolatt bittet die Armendeputation Biesbadens Ein-wohnerichaft um Zuwendungen von Rohlen für verichamte Arme unferer Stadt. Zahlreiche Raufleute und Brivate baben fich gur Annahme von Baben bereit erflart. Hoffentlich gelingt es auch in diesem Jahr, da die Rot infolge ber großen Arbeitelofigkeit noch größer ift, eine größere Zahl Bedürftiger mit Brennmaterial gu berfeben.

Der Sund als Urfache eines Unfalls. Dem Gartnergehilfen Dienit aus Schierftein iprang borgestern abend, als er per Rad die Scharnhorititrage paffieren wollte, ein großer Reufundlanderhund in das Borderred feines Behifels. Der Madler wurde vornübergeschleudert und blieb be-finnungslos liegen, Auger einer flaffenden Bunde an der linden Strenseite erlitt er auch innere Berletzungen. Die Canitätswache brachte ihn — nachdem Drogin Spielmann die erite Diffe geleiftet batte, ine ftabtifche Rrantenbaus, Der Sund blieb unverlett und machte fich raid aus bem Staube.

Simon und Juba. Dem Andenten von zwei Jüngern des herrn ift der beutige Zag geweibt. Simon Belotes, der Eiferer, foll mit Jejus verwandt gewesen fein, wie uns die Legende er-gahlt. Auch er itemmte aus dem Lande Rana und predigte mit boller Kraft die neue Seils-lebre, für die er dann den Märtnrertod erleiden nuste. Auf seinen Bredigtreisen begleitete ihn Judos Thaddaus, der Beherzte. Die beiden Jün-ger breiteten das Ghristentum in Sprien, Kra-bien und Mesopotamien aus und lehrten das Wort des Herrn mit aller Begeisterung, ahne Furcht vor den Berfolgungen der Heiden. Auch Judos entging dem Märtheertode nicht. Der Tag der beiden Märtheer ist den Bauer don aroker Michiafeit. Er ift von feinem Martheer Tog der beiden Martheer in fur den Bauer bon großer Bichtigkeit. Er ift nach seinem Glakben ein Markiein erster Art, denn nun beginnen die kalten Tage. Der Sommer hat endgültig Ab-ichied genommen, und der Binter tritt in seine Rechte, um eine rauhe Derrichaft zu beginnen. Simon gilt als Schubberr der viel geplagten Bantoffelbelden. Am Simonstage darf daher in bielen Gegenben nach altem Brauch fein Gbemann der liebenden Gattin widersprechen. Jest wird's winterlich im Lande. Die Felber find icon jeit langem öbe, und der Senner verlägt die Alm. Gin freudiger Tag ift Simon und Juda jedenfalls nicht. Mand, abergläubische Erzählungen fnüpfen fich an ihn. Schon in Schillers "Tell" heift es ja: "G'ift heut" Simon und Juda — da raft der See und will fem Opfer haben".

Den Biebhanbel betreffen gwei Anordnungen des Sandels- und des Finangminiters. Gie ma-chen barauf aufmertfam, bag Biebhändler, die ihr Gewerbe im Umbergieben betreiben, fich haufig ber Berpflichtung jur Lojung eines Legiti-mations- und Gewerbeicheins entzogen haben, indem fie ihren auswärtigen Geschäftsbetrieb als Aussluß eines am Bohnorte von ihnen ange-meldeten siehenden Handels darzustellen ver-suchten. Es wurde feitgestellt, daß ein ständiger Dandel überhaupt nicht stattsindet. Ein in die-ier Beise betriebenes Gewerde ist aber in poligeilicher und in steuerlicher Beziehung als Ge-werbebetrieb im Umberziehen zu behandeln. Der Berfauf von Bieh auf dem Zentralviehhofe zu Berlin wird nur dann als Markwerfehr angese-hen, wenn das Bieh dort ausschliehlich innerhalb hen, wenn das Bieh dort ausichließlich innerhalb der Markistunden zum Berkaufe gestellt ist. Die Flage, ob ein Fleischer oder Fettviehhändler, der augerdalb seines Wohnortes Bieh auffauft, eine gewerbliche Niederlassung besitzt, ist reine Tafrage und muß nach der Ansicht der Minister von Fall zu Kall beurteilt werden. Eine ältere Bestimmung ist jeht dahin ergänzt worden, daß der Verkauf von Bieh auf dem Jentralviehhofe von Berlin aux dann als "aussichließlicher Verstauf im Marktverfehr" angesehen werden kann, wenn nicht nur der Berkauf, sondern auch der Ankauf des Viehes im Marktverfehr innerhab der in der Marktpolizeiordnung bezeichneten Marktin ber Marftpoligeiordnung bezeichneten Martttunden erfolgt ift.

Fortbilbungofdulen. Bu bem neuen Gefet über Beitrage für Fortbildungofdulen bat Sanbeldminifter Enboto eine Anweifung an bie Regierungsprafibenten und ben Oberprafibenten in Botsbam erlaffen. Das Gleich gilt in allen Teilen der Monarchie, auch dert, wo es bisher an einer besonderen Bestimmung über die Leistung von Fortbildungsschulbeiträgen fehlte. Das im Geseh seitgesehte Höchstmaß der Beiträge von 10 Wart dei gewerblichen und 80 Mart bei saufmannischen Fortbildungsichulen gilt nur soweit bie Schüler gum Schulbesuche berpflichtet find. Besteht eine Berpflichtung gum Besuche ber betresenden Schule nicht, so ist die Erhebung böberer Beiträge zulässig. Bon der Erhebung den ben Beiträgen der Arbeitgeber ist zu untersichen bie Erkebung bei Besteht bie Erkebung bei Beiträgen der Arbeitgeber ist zu untersichen bie Erkebung bung bon Beitragen ber arbeitgeber if zu untericheiben die Erhebung von Schulgelbern von Schülern, die die betreffende Schule freiwillig besuchen. Auf diese bezieht sich bas Weiet nicht, Sie ist ohne besondere Ginichtranfung zuläffig. Durch bas Geiet ift die Rücherderung ber auf Grund itatutarifcher Borichriften bisber erhobe nen Beitroge ausgeschloffen. Selbswerkandlich werden blerdurch Ausgablungsensprüche nicht fie-jeiligt, die auf einem bor Ankrafttreten des Ge-iebes ergangenen rechtskräftigen Urteile bernben. ie Glemeinden und weiteren Rommunalber bande follen notigenfalls mit Rachbrud barauf bingewiesen werden, wie fie die Mittel gur Det-fung des Bedaris ber gewerblichen und fauf-mannischen Fortbildungsichulen fluffig machen

#### Bicebabener Bereinsweien.

Lebrerinnen-Berein. Es ift bem Borfiond bes Leb rerinnen-Bereins für Raffau gelungen, Grl. Magbalene

japonifche Tragoble , Mabame Butterfib", mit Grau Sand-Borbffel in ber Titelrolle, jur Bufführung. (Abonne ment B, erhofte Steile.) Du ben weiteren Daubtepllen find die Domen Zoppeibaner, framer und bie Deiten Braun, Bente, Benfel, Redfopt und Saup befactigt. -Berbi's Open "Der Mastenball", welche am Samblag, ben 30, b. Mis., im Monnement D in Siene geht, weite in three Reneinftubierung folgenbe Befegung auf: Geaf Ridurd herr Ralifd, Mene Bere Geille Binfel, Amelia Jenn Beffler Burfthorb, Mirica, Babrfagerin, Fran Gdrober-Raminoth, Cocar Gel. Engell, Samuel, Tom bie Berren Braun, Schwegler, Silvan Bert Rebfopt, ber Ober-richter herr Beber. Die muftfaltiche Leifung bes Mertes liegt in ben Ganben bes herrn Braf. Mannftaebt, mibrend die Regie Berr Dberregiffeur Debud fabet.

Rinigliche Schaufpiele. Die nüchfte Aufführung ber Geen-Ober "Oberon" bon Ruri Moria bon Beber finbet Countag, ben 31, Oftober, ftatt. Die Borftellung beginnt um 7 Ubr. Borbeftellungen auf Gintrittefarten nimmt die Thegterfolle entgegen.

Neibeugibenter. Morgen, Greitog, feiert ber große Schlager ber Spielgeit, Thoma's beliebte Romobie "Morat", bas Jubilaum ber 50, Auffidrung. Biefes Bert bat noch nichts bon feiner toloffalen Ungeehungefraft eingebüht und erheitert ftete ein bolles baus aufo beffe. Am Camblag wird Beperfein's ergreifenbes Dramo Bapfenftreich" nach langerer Baufe mieber in ben Spielplan aufgenommen und Countag abend die beliebte franwiffche Romobie "Der Ronig" wiederholt. Countag nadmitting geht ber tolle Schront "Das Int bes Lebens" in halben Bretfen in Ggene.

Bathallarbeater. Seute, Donnerstag, großer Benefis-Abend für die weitbefannten Afrobaten "Die 6 Beratboo", bon benen befonbers ber fleine Thorbiden burch bie Riibnheit und Brabour ber boppelten und breifachen Saltomortales burd bie Suft bei bem biefigen Bublifum fo fonell beliebt geworben ift und bie Bewunderung aller Befuder ecregt. Es wird barauf nochmals aufmertfem gemacht, bog bas groburtige Cenfationsprogramm mur noch bier Enge aur Aufführung gelangt und nach wie vor ben größten Beifall finbet. Morgen, Greitag, letter "Digb Bife Cbening" im geeiten Gelfte Cftober Bea-

Qurhaus. Dem Blesbebener Rongertpublifum tourbe bis jeht noch feine Gelegenheit geboten, ben rofc au Ruf gelangten Bielin-Sirtwofen Grofeffer fart Stefd in einem biefigen Rongert au horen. Durch bas Engegement biefes Runftlere für bas Beethoben-Buffas-Rongert om Breitag biefer Woche ift biefe Gelegenbeit geboien, bie gu bemeben fein Freund bes Beigenspiels berfaumen follte, benn es handelt fich bier um einen Stolinfpieler bon außergewöhnlicher Bebeutung, Außer bem Beethoben-Rongert wird herr Biefm bie F.Dur-Romange, gleinfells mit Ordefterbegleitung, bortragen, Das Autordefter unter Affernis Leitung wirb bab Rongert mit ber Cuberture Leonore Mr. 2 eröffnen und auferdem bie 6. Ebmphonie in G-Moff bon Beribeben gur Aufführung bringen. Bir machen barauf aufwertfam, baft auch jest noch ber Rhonnententopreis auf die 12 Rongerte wesentliche Borteile gegenfiber bem Raffenpreife bietet.

Schillerfeier. Einf bie bente, Donnerstag abend um Ufe in ber "Bartburg" flattfinbenbe öffentliche Schillerfeier ber Literartigen Gefellicaft maden wie hiermit nochmals aufmertfam. Der Bilinde Bfanift Mibert Meun gibt fein angefagtes

Rongert in ber Loge Plato erft am 30. Rovember.

#### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: "Mabame Butterfin", 7 Ubr. Mefibengtheater: "Das flatte Gefolent", 7 Hhr. Bollstheater: "Genobeba", 8.15 Uhr. Balballatheater: Barieteeverstellung. 8.15 Uhr.

Cfalatheater: 2aglich abenbo 8 Uhr: Bariefee Borftellung.

Surbaus: Wall-coad-Musflug 2.30 Uhr. Moune mentofongerie 4 und 8 Hor. Rongerte taglich abenba:

Central. Dotel. — Deutscher hof. — Griedrichabof. — Botel Raiferbof. — Dotel Raina Ricolas. — Wiesbadener Dof. — Waldalla Reftament. — Cafe Gababurg. — Cafe Germanta.

#### Das Naffauer Land. Parievals Fahrt nach Köln.

Das lette Wahrzeichen ber Ala, bas treu noch den Schluß der Ausstellung überdeuerte, ist nun auch von dier geschieden. Der Karfevallen und den hat gestern Krankfurt für immer verlassen, nur Major Tichud bat ihm im Namen der Ausstellungsleitung berzliche Wichieden men der Ausstellungsleitung bergliche Wolcheds-worte zugerufen. Er wird den Frantfurtern fehlen, der Barfeval, denn er war ihnen in der langen Zeit feines hierfeins ein vertauter Freund geworden. Er gehörte mit zum Stadsbifde Frankfurts in den Sommermonaten.

Es glaubte noch niemand so recht an seine Abfahrt, denn das Wetter war gestern für den Varsedahrt, denn das Wetter war gestern für den Varsedahrt, denn das Wetter war gestern für den Varsedahrt, denn das Wetter war gestern für den wölft und ein kalter, itarfer Wind peitschie die Wolken zu schnellem Lauf, späterhin siel sogar Regen. Aber trokdem wurde kurz nach 8 lihr der Vallon war der Valle gedracht. In der Gondel nahmen nur die Vallon-Kannschaft Plat: Als Fishrer Oberleutnant Stelling und dauptmann Dinglinger, außerdem der Vallonmeister und zwei Ronteure. Das Luftschiff erhob sich rasch in die Lüfte, der schried einen kurzen Bogen und nahm in schneller Rahrt weistlichen Kurz ding flott und glücklich von itatten. Um 9 libr vefand er sich über Rainz. Die Fahrt rheinabwärts ging flott und glücklich von itatten. Um 9 libr vefand er sich über Rainz. In Uhr 23 über Küde sheim, 10 libr 15 über Kobi en z. 10 libr 23 über Küdes kein, 10 libr 15 über Kobi en z. 10 libr 30 inder Reuwied, 11 libr über Bonn und um 11 libr zu landete er glatt an der Luftschifthaile in Köln. Er hat demnach die 225 Kilometer lange Etrede, trok teilweisen Megens, in drei Sunden hinter sich gedracht. Es glaubte nach niemand fo recht an feine

seilägige Daftstraft sie, in eine beidadigt. Die gur Erde getoffeln auf die Erkähle den gelich beschändigt. Die gur Erde getoffeln auf die Erkähle vollten.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Sobe für Kuxenbesitzer.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan.

Soe einigen Tagen fällte das Oberlan dar erkelte fänn seiten Sobete mit kanten ober Sollen auf Geben der Sollen das Eufstätzer.

Soe soetaa fündet vor Sollen dar Keinbes auf Sober soe soetaa fündet kuxenbes.

Soe soetaa fündet vor Sollen dar Keinbes auf Sober soe soetaa fündet vor Sollen dar keinbes eine Sollen dar Keinbes soo soetaa fündet vor Sollen dar keinbes soe soetaa fündet v

Beit gegen den Bind freuzen, der am Boden ichwächer war. Wer innerhalb drei bis vier Rinuten war die Landung glatt volkzogen. Die straffe Gülle zeigte in ihrem obern Teil die Spuren des überstandenen Regens; sie hatte eine bräunlich nasse Färbung angenommen. Der untere Teil war troden und gelblich. Soldaten bielten die Gondel fest und zogen das Luftschiff nieder. Am Landeplatz des Luftschiffes hatten sich die Spitzen der Kölner Militärbehörden ein. gefunden.

Donneretag

Der Ballon lag in Sturm und Regen vor der Salle. Die Absicht, nachmittags noch die Halle in Leichlingen aufzusuchen und vorläufig durt Unterfunft zu finden, um den Ballon zu trodnen, wurde bei dem immer ungünstiger werdenden Wetter aufgegeben. Am Wend gelang es, nachdem in der großen Luftschiffballe die drei andern Luftschiffe etwas beiseite gerückt waren, "B III" derart zwischen "B. II" und "B. I" unterzubringen, daß er vor den Undissen der Witterung die Racht über geschützt war.

er. Erbenheim, 28. Oft. An einem der letten Abende überflogen mit lautem Geschrei eine große Anzahl Schneegänse unser Dorf, die sicheren Boten des nahenden Winters. — Borgestern fürzte hier ein Knecht des Fruchthändlers Weiß mit einem Sack Früchte eine Treppe herunter, wobei er schwere innere Verletungen davonstrene.

# Ballan, 28. Oft. Borgeffern ift in hiefiger

Gegend der er jt e Schnee gefallen.

5. And dem Rheingan, 28. Oft. Die diedichrigen Serbittontroliversammlungen im Rheingaufreise sinden wie folgt statt: in der Kammerbergermühle am Dienstag, 23. November, nachmittags 2 Uhr, in Lorch (Rheinier) am Mittwoch, 24. Kowember, vormittags 9.30 Uhr, in Küdesheim (Hof der neuen Schule) am Mittwoch, 24. Rovember, nachmittags 2.30 Uhr, in Geisen beim am Donnerstag, 25. Rovember, vormittags 9.15 Uhr, in Cestrick (Plats am Rhein) am Donnerstag, 25. Rovember, nachmittags 3.30 Uhr, in Eltville (Plats westlich der Turnballe) am Freitag, 26. Rovember, vormittags 10.30 Uhr, und nachmittags 2 Uhr.

Keitville, 28. Oft. Das Gebäude der Jen-

iraiberkaufsgenossenichaft deutsches Wingewereine an der Erbacher Chansse kommt zur zwangsweisen Bersteigerung. — Borgestern seierte bas Karl Burgiche Ehepaar das Zest der silbernen Hochzeit.

6. Ranenthal 28. Oft. Lehrer Eufinger verlägt feine hiefige Stelle und fiedelt nach Riebern über. Gein Beggang wird allgemein bedauert.

g. Geisenheim, 28. Oft. Der Geflügelaucht ver ein Mitteltheing au hält am
5. und 6. Dezember seine erfte Lokalichau mit Berfaufsmarkt in den Raumen des "Dotel Germania" bier ab. Die Ausstellungskommission ist ichon eizig an der Arbeit und dereitet sich
nach Kräften vor. Es sommen alle Nasseitere; Geslügel, Kannichen, Zier- und Singvögel, lehrreiche Werfe, alle Arten Zuchtucnsillen uiw.
zur Schau. Jeder Besucher hat mit seiner Eintrittskarte auch teil an der Gratisverlofung, die
am zweiten Tage statisindet. Ein Aufslug famtlicher Priestauben sindet am selben Tage wat.

licher Brieftauben findet am felben Tage fatt.
Rübesbeim, 28. Oft. Infolge Geschäftsüberhäufung muß bier ein zweiter Gerichtsvollzieher bis auf weiteres fatig fein.

D. Braubach, 28. Oft. Bahnhofsvorsteber

o. Braubach, 28. Ott. Bahnhofsworfteber Ghafer aus Camp wird ab I. Revember an Stelle des von hier nach Bingen verfehten Behnhofsvorftebers Beidler nach hier fom-

i. Laufenselben, 28. Oft. Bei der gestrigen Berpachtung der sielalischen Weisen und Achter blieb der Erlöß gegen die Berpachtung vor 6 Jahren um 10 K gurüd. — Die Borarbeiten zur Fortsetzung der Drainagearbeiten im Winter sind im Gange. — Aus den Litten ertönen bereits die Lodione der sortziehenden Kraniche und wilden Gänse und Enten. Rach alter Ersahrung wird dann der Winter nicht mehr lange auf sich worten lassen.

i. Sericibach, 28. Oft. Der Bahnarbeiter Rioft von hier, welcher bei dem Bahnneubau arbeitet, geriet zwischen zwei Förderwagen, wobei er einen boppelten Beinbruch erlitt. Er mußte in das Spital nach Limburg gebracht werden.

Dimburg, 28. Oft. Der etwa 60 Jahre alte Gijenbochnarbeiter Sch on von hier blieb beim Uebersteigen einer Einfriedigung in der Nahe der Eilgutabsertigung mit seinen Kleidern hängen, stürzte rückvarts zu Boden und blieb besinnungslos liegen. Derbeielsende befreiten den noch mit den Beinen hängenden aus seiner gestährlichen Lage. Da Sch. längere Zeit das Bewungtsein nicht wieder erlangte, ninumt man an, das er schwere innere Berlehungen dabongetragen hat.

oen hat.

Dochft, 28. Oft. Die Tobesursache ber Fran Stoll ift, wie die borgenommene Obbuftion ergad, nicht auf die faliche Webandlung durch ben Arbeiter Dost gurudgufiften. Er hatte aber ber an Ragentrebs Leidenden fichere Dei-lung versprochen.

Frankfurt a. M., 28. Oft, zeitgenommen wurden hier die Ausläufer Autting und Klatt, welche in Berlin durch Urfundenfälschungen 700 Mark erschwindelt batten und woch hier gefüchtet waren. — Im neuen Enterbadische war der Zejährige Stredenarbeiter Aug. Web er aus Erzbaufige atten mit der Reinigung eines Kanals beschäftigt. Als er gerade aus dem

Ranal heraustroch, fubr tom eine Lotomotive ent. gegen, faßte feinen linten Urm und germalmte Un ben Richtigen geraten ift gestern abend ein freder Schwindler. In der Rafferitrafi, judte ein junger Chemann eine Bedurfnisanjtal auf und lieh feine Frau eine furge Beit allein. In Diefem Augenblid fam ein junger Mann auf fie gu und ftellte fich als Reiminalbeamier bor. Er verlangte, Das fich bie Frau ausweife, anbernfalls muffe er fie mit aufs Revier nebmen. Die Frau geriet barob in größte Aufregung. ber Mann bann erichien, geigte er bem "Beam-ten" bie notigen Ausweispapiere. Trotoem berlangte der "Beamte", bag bie Frau mit ihm aufe Revier ginge. Der Ghemann verlangte bierau von dem angeblichen Kriminalbeamten die Legtimationsmarfe, was ber "Beamte" mit ber Be. grundung ablebnie, daß er auf bem Rebier Die Marfe borzeigen wolle. Ale ber angebliche Be amte ichlieflich gar feinen Stod erhob, ichlug ihr ber Chemann berart ins Geficht, baf bas Blut iprinte. Der Getroffene fuchte barauf eiligit bas Beite. Der Chemann fonnte aus Rudficht auf feine Frau die Berfolgung nicht aufnehmen. Im Alter von 60 Jahren ftarb vorgestern der Oberlandesgerichtsrat a. D. Geh. Juftigrat Bibb. Bobm. Bohm lebte feit mehreren Jahren im Aubestand. — Der hiefige Regatta-Berein bend-fichtigt, auf dem bisberigen Regattaplas am Obermain feststebende Bauten mit einem Rostenaufwand bon über 100 000 .M gu errichten, borausgefest, dag. ibm bas ftabtifche Terrain foitenlos überlaffen wird. — Die Kriminalpolizei berhaftete bier in einer Birticoft mehrere Berfonen wegen Betibermittelungen. Beschlagnahmi wurden 850 Mark.

- Robelheim, 28. Oft. Gin frecher Ueberfall wurde in der Sonntagnacht auf den Frifeur Dinges verübt. Er wurde auf dem Rachbaufewag in der Augustaftrage von Rowdys überfallen und durch Mefferftiche schwer verlett. Die Täter follen erfannt fein.

#### Aus den Lachbarlandern.

Inding, 28. Ott. Borgestern nachmittag durchsuhr ein innen und außen mit Blumen reich geschmüdtes Antomobil unsere Stadt; ein Ebevoar. das sich's leisten kann, machte seine Hochgesisresse im Auto nach Atalien. — Einem Schouwbler, der erit fürzlich in Gonsenbeim in derselben Weise operierte, ist vorgestern ein hietiger Wirt zum Opser gesalten. Der Gauner, der in Gisenbahnunisorm auftrat, erlärte dem Wirt, bei der Güterabsertigung würden Zigarren versteigert und lieh sich beaustropen, 3 Mille zierstehen. Später kan er mit der Mittellung zurüc, es sei ihm gelungen, 3 Mille h. 18 . A zu erlangen, die er sedoch vor der Empfangnahme dezahlen müsse. Anstandelos händigte ihm der Wirt die verlangten die Marf ein, worans der Schwindler verschwand. — Am 6. Acvember, nachmittags von 2 Uhr an, sindet ein Berkanstag intt, bei dem and der Großberzog und die Großberzegin von Dessen an einem eigenen Stande selbingefertigte und andere Gegenstände vertausen werden. Der Ertrag ist sur Lungenleidende bestimmt.

g Bingen, 28. Ott. Der Bijdof von Raing, Erzbijdof von Freiburg und Bijdof von Limburg machten vorgestern bem Rodjusberg, der Rochustapelle und Briefterheim einen Besuch.

Mierstein, 28. Ott. Eine merkwürdige Auftlärung fand die in hiefiger Gemeinde seit längerer Zeit bestebende Bassertalamität. Schon
während des Sommers zeigte das Kasser, das
unsere Gemeinde aus dem Gruppenwasserverf
bezieht, eine sehr trübe Farde, welche troh aller
Berbesserungen nicht verschwinden twolke. Mit
Beginn des diessährigen Herbites stellte sich ein
nuter, sehr empfindlicher Kachteil dadurch ein,
daß die zum Beinsteltern ausgestellten swaraulischen Bressen nur auf einen Drud von 35 Atmosphären gebracht werden fonnten, statt der erforberlichen Mindestzahl von 50 Atmosphären.
Die bei der Behörde vorgebrachten vielsachen Beschwerben datten eine gründliche Untersuchung
zur Folge, durch die sessgesellt wurde, daß das
Eingangsrohr zum hieligen Reservoir vollständig
mit Schmut und Steinen berstopft war.

8. Oberwesel, 28. Ott. Ein hiesiger under-

8. Cherwefel, 28. Ott. Gin biefiger unberbeirateter Rentner fiel aus bem Benfter feines im zweiten Stode befindlichen Schlafzimmers berab auf die Strafe und zog fich hierbei berartige Berletungen zu, daß er bereits am anderen Morgen feinen Qualen erlag.

(?) Sillesheim, 28. Ott. Dier fand die Ginweihung unferer renovierten Rirde ftatt. Die Geschichte unserer Kirche reicht bis in die früheften Jahrhunderte gurud. In ihrer jehigen Gestalt ift sie durch die Stiftung einer Freifran im Jahre 1366 durch Oppenheimer Burger erfraut marben.

— Stromberg, 28. Oft, Auf ber biefigen Reubutte fiel beim Gifengießen ber 24jahrige Sandformer Friedrich Rojche aus Seiberebach auf eine Bfanne mit glubenbem Gifen, wobei er fich ichtver verbrannte.

):( Oberabtsteinach, 28. Oft. Der 31 Jahre alte Taglöhner Rifolaus Ziemer von hier geriet in einer Birtschaft mit einem Polen in Streit. Der lehtere zog babei einen Dolch und rannte ihn seinem Gegner in die linke Brustseite, Der Dolch splitterte ein Rippenstüd ab, das dem Ziemer in die Lunge drang. Z. wurde schwer verleht ins Mrankenhaus gedracht.

|| Offenbad, 28. Dft. Dem Rreisgefunbheitsamt wurde nunmehr auch aus Froich haufen

ein gall bon Thphuserfrantung amtlich gemeldet. — Die hier herrichende Thpbus. Epidemie icheint ihren Sobepunkt erreicht zu haben; seit vorgestern ift fein neuer Erfrantungsfall zu verzeichnen, so daß man mit einem heruntergeben bes Krantenstandes rechnen fann.

(?) Bestar, 28. Oft. Am Montag vormittag wurde der Gierberleger Fris Schneider von hier im Walbe zwischen Bestar und Blasbach von einem Strolch überfallen und mit dem Revolver bedroht Als der Angreiser auf den Bagen zu ipringen verzinchte, schleuderte ihm der Fuhrmann ein loeres fach aut den Kops und jagte devon. Bei dem Angriff hatte auch der Fuhrmann Berlehungen erlitten,

+ Giegen, 28. Oft. In der hiefigen Univerfitätsflinif verichied der aus Beilburg eingelieferte Landwirtschaftsichuler Verlemann aus Merenverg. Er war, wie geneldet, auf dem Nachhauseweg von der Decholzhauseuer Kirchweih von einem auf ihn Eisersuchtigen überfallen und durch einen Schuft verwundet worden, an welcher Verlehung er nun erlegen ift.

#### Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Straffammer.)

Am selben Tage, an dem der Glaser Georg Ubon bier eine längere Presheitdirase wegen Zubälterei berbüht hatte, brachte er seiner früheren Geliebten, der Prositiuserien Wilhelmine S. mit einam Dolch eine 12 Zentimeter tiese Stickwurde in der linken Banchgegend bei. Er erhielischs Monate Gefängnis. — Als Strasgesagener brach der Katischer Jacob II. von hier aus dem istädt. Krankenhause aus. Aus einem Kendau entwendete er einen Roc. Drei Monate Gefängnis wurden ihm als Sühne zuerkannt. — Der vorbestraste Keisende Jürgen Ad. aus Dodersteben logierte sich unter sowiedelhaften Angaden mit seiner Frau und Bedienung dei einem Gastwirt in II sing en ein. Eines Tages verschward die Gesellschaft. Ad. wurde zu 4 Monaten Gessängnis verurteilt.

#### Aus der Sportwelt.

" Erfolgreiche Rennftatte. Bie fcon feit langem befannt, ficht biesmal bas Roniglide Sauptgeftüt mit weitem Borfprung an ber Gpipe ber erfolgreichen Rennftallbefiber Teutschlanbs. Geine Gewinnfumme bon 748 908 R. Die burch bie in Bien befindlichen Bierbe noch erhöht werben tann, bebeutet jest icon einen beutfcen Reford und übertrifft bie borjabrige um rund tho poo . M. Miferbinge find in biefer Summe bie in Ochterreich-Ungern und England gewonnenen Beträge mit inbegriffen. Die erfolgreichften Bertreter für Grabit maren Marabou, Stofbogel, ber Derbbfteger Menfried und bie ameijabrige Antwort, im gangen tragen 34 Pferbe im bem Alefengeminn bei. Da bie Neberfchiffe bes fisfalifden Ctalles ben Rennbereinen jur Berfügung geftellt merben, fo winfen ben privaten Rennstallbefibern im nödften Jahre reiche Grabiper Geftütspreife, ein fowacher Troft für bie jest entgangenen großen Gummen. - Der Stall ber Gerren M. und C. v. 29 ein berg murbe nach einigen Erfolgen im Frubjahr wahrenb ber gangen folgenben Beit burd Erfranfung feiner beften Infaffen bon einem ungewöhnlichen Bech berfolgt. Erft in ber leuten Bloche trat ein Umidmung ein und mit 342 361 & haben Die Grantfurter Buchter noch annabernd bie Salfte ber 1908 gewonnenen 719 417 & erreicht. Labblife, Gorisont 2 und fein jüngerer Bruber Cort erwiefen fich als bie beften Brotherbiener. - Den britten Blag nimmt, wie im Borjabre, ber berftorbene Greiberr Eb. v. Oppenheim, nunmehr Greibert G. M. bon Oppenbeim ein. Die Gewinnfumme bon 202 798 & entfpricht genan ber ber-iabrigen. Sund 100 000 & entfallen baben auf For Eper, fouft machte fich nur Gignerina befonbers nittlid. - Die Gewinne bon herrn M. bon & dmteber baben Ach um etwa 30 000 M auf 185 838 M erhöht. Sauptladlich fleuerten bagu BBon, 3llo und Barfifal bei. Recht gut fonitten wieber berr B. Batbeifer, beffen Go winmfonto burch eine gange Steihe fleinerer Erfolge auf 138 053 (1908: 130 282) & flieg, und bas Ronigliche Barttembergifde Brivatgeftat Beil mit 117 505 (1908: 110 523) & ab. Gaft die Gafte der Beiler Geminne entfallt auf Zaufenbicon, herr 25 en b. bos, bas b. Thiele-Bindleriche Beubonnut, gewant burd Swirtigal 98 353, ber hamburger Rennftallbefiger 6. Bett 90 580 (1908: 66 555) & und bes Geftil Unna, unter meldem Ramen bie Cobne bes berftorbenen Geoginduftriellen M. Rionne ibre Bferbe laufen laffen 87 520 (1908: 94 350) .K.

## Lette Drahtnachrichten.

(Rad Goffuß ber Rebaftion eingegangen.)

3weimal gum Tobe verurteilt,

Stenbal, 28. Oft. Das altmärfische Schwurgericht verurteilte gestern den Grundbesiber Blat aus Beufter an der Elbe, der im Juli zwei Angestellte der Bittenberger Eisenbagn Berfsiätten, die in der Elbe fischten, erschoffen batte, zweimal zum Tode.

#### Bater Muracher.

Minden, 28. Oft. Die "Mündener 3tg." will wiffen, daß fich Bater Benno Auracher gegenwärtig in Babern aufhalten foll, daß ihm die Audübung aller prieiterlicher Funftionen ftreng verboten fei und daß er mit dem großen

Rirchen bann belegt worden fei, bon bem ihn nur der Bapft entbinden tann. In den Orben ber Kapugiener wure Auracher teinesfalls mehr eintreten.

Bentiche Touriften in Italien verhaftet. Rom, 28. Oft. In ber Befestigungszone ben Eimacampo an ber Alpengrenze bei Bicenza wur, ben gestern 6 beutiche Touristen verhaftet und nach Bicenza abgeführt.

#### "Baterden" ift wieber in Rufffanb.

Barfchau, 28. Oft. Kaiser Rifolaus von Angland ift hier eingetroffen und hat die Spitgen der Behörden, Deputationen der Stadt und der Landbevölferung, sowie Bertreter der Universitäten und anderer Hochschulen empfangen; alsdann sehte er die Rüdreise fort.

#### Gin Ballon im Sturm.

London, 28. Oft. Ein Ballon aus Nann, der während des Stutmes über die Rordice gestrieben war, verwidelte sich in den Telegrapden, drähten. In dem Korbe besanden sich ein Kränlein Marvin und ein Here Garnier. Die Dame iprang aus dem Ballon, der sich in dem Augen, blide aus dem Drähten entwirrte und mit Garnier pfeilschnell in die Höhe school. Trohdem sich Fräulein Marvin ein Fuggelent verstaucht hatte ichleppte sie sich die ins nachste Gauernhaus, wo ihr Kslege zuteil wurde. Sie erzählte, die Habri iher die Kordice sie sunder wurde deweiten. Garnier wurde in dem Ballon zwei Neilen weiter ans Land getrieben und entitieg dan dem Ballon unversehrt.

#### Belgien und ber Rongoftaat.

London, 28. Oft. Wie aus Washington gemeldet wird, haben die Bereinigten Staaten bejehloffen, die Angliederung des Kongostaates an Belgien nicht anzuerkennen, solange die berlangten Reformen nicht eingeführt werden. Die Bereinigten Staaten haben eine freundlich abwartende Haltung eingenommen.

照elt

Inot

inirn

beit !

berc

Beita

dis 31 darf. in Mi

deffen

Freun

er

#### Gin Unfall Bleriots.

Bufareft, 28. Oft. 211s geftern nachmittag ber frangofifde Aviatifer Bleriot in Anwefenbei von mehr als 50 000 Buichauern feinen Aufftieg unternehmen wollte, fiel ber Motor ploblich aus dem Meroplan beraus. Der Motor, ber ebenfo wie die Brobeller ftart beichabigt wurde, brachte beim Fallen einem Mechanifer erhobliche Ber lehungen bei. Bleriot, ber gwei Apparate nach Defrerreich-Ungarn mitgebracht hatte, telegraphierte fofort nach Bien, man folle ihm ben gweiten Apparat nach Bufarejt ichiden. Er hofft ichon in drei Tagen feinen Alug unternehmen gu fonnen. Infolge ber ploblichen Abfage fam es unter bem Bublifum, welches fein Gelb gurud, berlangte, gut fefre erregten Auftritten. Meriot ber geftern abend wegen feines Progeffes mit ber 3la nach Franffurt abreifen wollte, wird jent noch einige Tage in Butareit Gleiben.



Temp. nach C. | Barometer beute 750,01 mm,

Borausfichtliche Witterung für 29. Oftober vo. der Dienftstelle Beildurg : Reine wefenb liche Aenderung.

Diederfclagshöhe feit gestern: Weitbur: 6, Belover, 3, Remitch 6 Marbary 4, Fulba 2, Bipenhamen 1. Schwarzenborn 1. stage 1 29affer: Rheinpegel Gaub gestern 1.74 bente 1.68 nand: Labupegel Weitburg gestern 1.40 bente 1.46

29. Oft. Commenuntergang 6.44 | Montaufgang 6.15

Gur unverlangte Mauniftripte übernimmt ets Reseltion feine Berantmortung.

Berantvortlicher Betlagsleiter: Dr. Lubwig Urfand.
übetredalteur und berentwortlich für Belinis, ermatie
und den allgemeinen Teil: Bithelm Clabed. für de losalen Teil, Sport und lehte Trahtmachtichten: Mit Mustickuner Gür den prodingiellen Teil und Gerat-Dugo Merten. Gür den Angelgeniell: Friedrich Weibel.

Drud und Berlog bed Biesbabener General-Anwigels Renrad Lenboth.



## Phonola-Pianos

mk. 2050, 2250, 2400, 2660, 3200.

Erstkl. Fabrikate wie: Blüthner, Rönisch, fupfeld etc.

Alleinverkauf für Nassau:

## musikhaus Franz Schellenberg,

Kirchgasse 33, part u. 1. Etage.

Celefon 2458. Gegr. 1864. Celefon 2458.

Vorspiel und Broschüre gerne und kostenlos.

THO,

ben. rane

ame

1 114

abri

Mci.

1 be-

tittas nbei fitien

benfa

radite

Ber

nadi cara.

t ben Dofft

Smen

fam urud.

eriot

it ber

jegt

68.

tobet

11 10 to

1,46

8.15 T. 4

Renet

A -

1 108

日日

### Der japanifche Bismarch.

Berfonliches bon Marquis 3to.

Dit Marquis 3to ift nicht nur Japans be-beutenbfter Staatsmann babingegangen, fondern auch eine ber wenigen jeht noch lebenden Ber-fonlichteiten, die als die erften bas oftafiatissche Belreich in Die Bahnen moberner Rultur ein, lenten maditen.

lenten underen. Ges war einer Beit ein geradezu rebosutjonäres Bagmis, die Heimat zu verlassen und
außerhalb des diklichen Assen fremde Länder
aufzusuchen, als im Jahre 1880 der damais 20jödrige Ito gemeinsam mit dier gleichaltrigen
jungen Lenten sich einschiffte, um nach Engravo
au geben. Einer dieser Reifengenossen war der u geben. Giner Diefer Reifegenoffen war ber für die Geschide Japans nicht minder bedeutfam erwordene Inoue, Der Bater des Grafen Juoue, er bis bor kurgem den Milabo am Deutschen Ratjerhof bertreten hat.

Neter Diese Fahrt nach England und gur europäischen Auftur bat Inoue ein Buch geschrie-ben, das viele Ametdoten über Ito und die damalige Reife entbalt. Es war ein gang fleiner, nur 400 Tons faffenber Gegler, an beffen Doro der nachmals fo allmachtig gewordene 3to und feine Kameroben in die fremde Welt hinaus-feuerten. Reun Monate waren sie unterwege, und 3to hatte wie ein gewöhnlicher Schiffsjunge an Bord gearbeitet. Er hatte ben Grund, der ihn an Bord geführt, mit bem einzigen englischen ihn an Bord geführt, mit bem einzigen englischen Wort erlärt, dessen er jähig war: mit "Navigation". Womit er aber gar nicht gemeint hatte, bag er die Schissahrt erlernen möcke, sondern er hatte nur ausdrücken wollen, dah er die "Navn" die Narine nämlich in England) tennen sernen wolle. Er hat dann aber tropdem alle Arbeiten en Bord auf sich genommen urd ausgeführt.

Selt biefem erften Schrift in die weftliche Belt berband 3to die innigste Freundschaft mit Inoue. In der Sorge um ihre Gesundheit be. fürmten fie fich gegenfeitig, fich nicht fo ber Arbeit hingugeben, und zeigte der eine oder der an-bere fich diesen Ermahnungen unzugänglich, bann fonnte man gewiß sein, daß sie zueinander pracen: Wenn du nicht mehr bift, dann mag

prachen: "Wenn du nicht mehr bift, dann mag ich auch nicht mehr leben."
Mit der Geschichte des beutigen Japan ist der Kame Itos so eng vertnüpft, dass man das ganze Zeitalter von der Revolution gegen den Shugun die zu dieser Stunde des Zeitalters Itos nennen darf. Er reorganisierte das Münzwesen, das er in kneersta sudiert hatte, er baute die erste Eisenbahn und gab dem Lande die Berfassung, zu der er in Berlin im Jahre 1882 die Bor-kubien gemacht hat.

Bum erften Rale war er 1878 als Minifter Innern in bas Minifterium eingetreten, deffen Brafident er 1886 wurde und zwei Brafident er 1886 wurde und zwei Jahre Im Jahre 1892 wurde er abermals Minifterprasident und blieb es bier Jahre. Dann feben wir ihn 1901 noch einmal an ber Spihe der Geschäfte, beren Führung er jedoch nicht lange behielt, ba er gum Abichluß bes englischanifden Bundnisvertrages nach Europa ging.

Weichafte felbit bann groß, wenn er teine amt-liche Stellung befleibete. Aber eine folche, und gwar eine fehr bebeutsame, wurde ibm noch einmal anvertraut, als fein Baterland fich anfchette Rorea zu jedanissieren. Er wurde Ministerpra-sident in Soul und hat auf diesem Bosten das darbarische Land zu modernisseren gesucht. Ka-türlich lat er dies nicht im Interesse des allge-meinen Kultursortschrifts, sondern im Interesse eines Baterlandes, und es ist gewiß nicht ohne darten und ohne Beleidigung bes rudftandigen

foreanischen Geistes dabei abgegangen.
Daß es an Sat in Korea gegen die Eindringlinge nicht fehlte, war durch die verschiedeniten Ereignisse befannt. Die Ermordung 3tos sten Ereignisse befannt. Die Ermordung 3tos bat diesen daß der Koreaner aber aufs neue in grefister Beleuchtung gezeigt. Bis in den Sommer diese Jahres hatte 3to die Geschöfte Koreas geleitet, die jeht als sein Rachfolger der Biconte Soni führt. Während 3to der Rache eines Koreaners zum Opfer fiel, ift, seltsam genug, der Gatte seiner Tochter, Visconie Semasse, berufen, den fünftigen Kaiser Koreas zu ere berufen, ben fünftigen Raifer Roreas gu er-

#### haremsgeheimniffe.

Türtifches Franenleben.

Ber jemals Ginblid in ben Sarem eines turlischen Großen gewonnen hat, muß mit tiefem Mitled der davongejagten Frauen des Er-Sultans Abdul Damid gedenken, welche ohne irgend, welche Mittel einem Leben entgegengehen, für das sie verdorden sind, dem sie nicht mehr geswochsen sind. Biele von ihnen, seldst wenn sie aus ärmlichten Berdaltnissen hervorgegangen sind, sind durch raffinierteiten Lurus derart vermödent und entfrastet, das sie, nach jahrelangem Richtstun, unsächig geworden sind, sich ihren Lebensunterhalt zu schaffen, resp. sich den Berhaltnissen sierer Angebörigen anzupassen.

Einen Haren zu besuchen, den echten Inpus der fürlischen Frau kennen zu lernen, sit seldstucktion, dies frauen bergönnt gewesen; diese fifchen Großen gewonnen bat, muß mit tiefem

der türtischen Frau kennen zu kernen, ist seldsterständlich nur Frauen bergönnt gewesen; diese werständlich nur Frauen bergönnt gewesen; diese werstände mit und Sause genommen. Man glaubt sich in eine andere Welt, in ein Märchen von Tausendumbeiner Nacht versent, wenn die Türen des Harens sich geschlossen haben und man in den Kreis der Frauen getreten ist. Bon dem Lurus an Stoffen, Farben, Gold und Gelisteinen in den Harens der Vornehmen fann man sich feinen Begriff machen, und dabei ist alles eigenarfig, staumnerregend. Die Empfangsräume tragen reichen Baussichmung von

ift alles eigenarfig, fiaunenerregend. Die Emp-fangsräume tragen reichen Bandidmug von foitbaren Leppichen, mit deuen auch die Jufböden bebedt find; darf man aber einen Bild in den eigenklichen inneren Harem tun, so begegnet man gerädegu raffiniertem Lurus. Betten, außer dem Gestell gang mit Atlas bettemet, Deden, Matrapen, zahllose große und fleine Kissen, gefüllt mit den seinsten, zartiesten Dahnen und bezogen mit klarem, echtem, durchsichtigem Batist, in welchem in kunstvoller Stiderei der Namenärna eingesticht ist. boden bebedt find; darf man aber einen Blid ti Ramenszug eingeftidt ift.

Jam Parlament stand er an der Spipe der Seinu-Bartei, der "verfassungstreuen politischen greunde". Als Führer dieser Gruppe und als Freund des Kaisers war sein Einfluß auf die dadei vergessen worden. Feines Vorzellan und

bildet

Ariftall, bor allem aber Gold und Gifber mit reichem Steinbesat steht auf den Tischen umber, ja. jelbit der Teppich zeigt goldene Sterne, um mit der lang heradwallenden Beitgardine, welche mit solchen bestickt ift, zu harmonicren. Und zu all diefem Lurus eiferne, ftart vergitterte Gen. fter, burch die ber Blid auf nichts als fahle, bobe Mauern fällt.

bohe Mauern fällt.

Jit eine Hodzeit im Haufe, fo werden jedem Besuche die reichen, überladenen Toiletten gezeigt, und eine reiche Braut sied ich iogar Brillanten auf Badenknochen, Kinn und Stirn. Es iit jeder Frau, selbst der geringsten Bettlerin, gestattet, am Hochzeitstoge den Haren der jungen Frau zu besichtigen, die Kostbarteiten zu bewundern und iich bewirten zu lassen. Auf Teppicken und niedrigen Voljtern siehen an solchem Toge alle Befannten der Familie umber, die alten Türfinnen in pelzoerdrämten Samtüberwürfen, die jungen in reichen, farbigen Seidenstoffen und jungen in reichen, farbigen Geibenftoffen und mit Schmud überlaben.

Alle gichen beim Riedersiben die Beine in Die Bobe, fraben fich die Anie mit ber einen Sand, während fie mit ber andern unaufförlich bie Bigarette gum Munde führen. hinter jedem Gaft fieht eine Stadie, welche die jtets nur halb getrauchte Zigarette in eine Schale aufnimmt und hinaustrügt, um sofort eine frische zu präsentieren. Im Junern des Gauses ilt das Gesichtber Frau, welches auf der Straße mit dem Jasichmal dicht berdickt wird, unbedeckt. Bei Feillichsteiten, wie z. H. dem Sclamfet, wird den Harems gestattet, der Feierlichteit beizutvohnen, zu welcher sie in sostverschlossenen Kutschen sich besoeder.

#### lleues aus aller Welt.

@ Lundiuftig, Aus Greenville in den Bereinigten Staaten wird berichtet: 3mei Britber, Reger, die im Berbacht ftanben, eine weiße Grau angefallen gu haben, wurden in ber bergan. genen Racht aus dem hiefigen Gefangnis geholt und an einen Telegraphenpfahl gehängt, tropbem das Gefängnis von einer Kompagnie Soldaten bewacht wurde. Eine ungeheure Menge, beren Auhrer maskiert waren, marichierte nach dem Gefängnis und jiürmte das Tor. Die Wachen wurden überwältigt, und als die Kompagnie aufgefordert varde, auf die Anklürmenden zu feuern, berweigerten die Soldaten den Gehorfam. Sie taten boch alles mögliche, um ihre Gefange-nen zu verteibigen, indem fie mit bem Gewehrfolben dreinschlugen. Biele wurden auf diese Weise verwundet, aber ber Mod war zu zahlreich und zu sanatisiert, um zu weichen und fürmte über die Fallenden hinweg. Schliehlich unterlag das Wilitär, und auch die durch zwei weitere Rompagnien erfolgte Berftartung fonnte nicht berhindern, daß die Reger gelnncht wurden. Rachdem man fie gehangt hatte, burchfocherten famtliche Berjonen die Leichen mit fo viel Revolverfugeln, wie fie gur Berfügung hatten.

@ Die Stehltragen bes Raifers. Raifer Bilbelm bat fich jest entschlossen, bei Zivilkleidung ben Stehumlegefragen zu mablen. Jahrelang hat er fich dagegen gesträubt, die von ihm bevorzugte Form des Stehkragens mit breiten umgebogenen Eden aufzugeben. Erit das Beispiel

bes Bringen Beinrich, ber bereits im vergange nen Jahre bei der Rieler Boche gur Uniform des Raijerl. Jacht-Alubs den Stehumlegefragen trug, veranlagte den Raijer, eine liedgewonnene Tracht aufgugeben und fich der Mode anzupaffen. Das Beifpiel des Kaijers hat jelbitverständlich sofert Schule gemacht, und fogar in Botedam ficht man ehrwürdige Sofbeamte, beren Glegang fonft nie über ben fleinen niebrigen Stehlragen hinausgegangen war, ihren Sale in den modernen Stehumlegfragen givangen.

@ Der Ginbrecher als Gatte. Gine merfwur-Dige Geschichte aus bem dinefischen Leben ergablt Gir henrh Blate in einem neuen Bude, in dem er die Gitten und Gewohnheiten bes Bolles im Reiche ber Mitte in icharf umriffenen Bilbern wiebergugeben fucht. Es ift befannt, bag nach chinefifchem Brauch Braut und Brautigam eichinesischem Brauch Braut und Brautigam einander fremd bleiben bis zu dem Augenblick in dem die She geschlossen ist. Ein Sohn und eine Tochter aus zwei reichen Familien wurden verheitartet. Nach Schluß der Zeremonien am ersten Abend zogen sich Braut und Präutigam in ihre Gemächer zurück. Kaum waren sie allein, als sie über sich ein Geräusch hörten; der Bräutigam gewand wieder um, und zündete eine Kerze an, um in das obere Stodwert dinaufzusteigen. Dort sand er einen Eindrecher, der sich als er sich in das odere Stoawert hindusgusteigen. Dort fand er einen Eindrecher, der fich, als er sich entdedt fah. auf ihn fürzte und nach furzem Kauppie den Bräutigam mit einem Dolche niederstieß. Darauf legte er das Bräutigamsgewand au, nahm die Kerze in die Hand und stieg verwegen hind in das Gemach, wo die junge Frau auf die Küdlede ihres Gatten wortete. Da dieseliche Bräute ihre kinstiegen Kennedigen. dinesische Bräute ihre kinstigen Chemanner vor der Hochzeit nicht sehen, demerkte die junge Frau in ihrer Erregung nicht, das der gurücklehrende Mann nicht ihr eben angelrauter Galte war, und er erzählte ihr, er hätte eben einen Mänber gesunden, der in das Saus eingedrungen, dei seinem Erscheinen aber entsloben wäre; er fügte dingu, da Räuber in der Rähe wären, so täte die junge Frau besser, ihre Juwelen ihm zu übergeben, er wollte sie in die Bobnung seines Vaters tragen. Die Frau tat so und übergabihm ihren Schnud, der mehrere Tausend Taels Wert batte. Seelenruhig ging der Käuber dadineitiche Braute ihre fünftigen Chemanner bor Bert batte. Scelenruhig ging ber Ränder ba-mit fort und — tam nicht wieder. Später wurde der Schuldige jedoch entdent, durch Tor-Später fur gum Geständnig gezwungen und bann bingerichtet.

gerichtet.

Das Geftändnis des Frauenmörders von Long Island, Alfred Müller, hat die Mordtat an der Deutschen Anna Luther aufgeklärt. Wie ein Kadeltelegramm aus Rewport meldet, gab Müller in seinem Geständnis an, daß er Anna Luther im Januar 1908 in Newark im Staate Mewiersen heirafele. Er besuchte dann mit ihr Deutschland, und nach ihrer Rücktehr hattelen sie ihren Bekannten in Jersen Eith Besuche ab. Dort tras et seine Frau am 8. April wieder und reiste mit ihr nach den Wäldern auf Long Island, um sein Besichtum zu besichtigen. Er ging voran, sie folgte ihm. Auf diesem Wege set es zu einem Streit gekommen. Er gab zwei Schüsse auf sie ab, die sie tötlich trasen. Dann sei er nach Astoria zurüdgekehrt.



# Anzeige

dass das Schuhwarenhaus R. Altschüler aus Mannheim, welches im Jahre 1878 gegründet wurde, Samstag, den 30. Oktober, Wellritzstrasse 30 ein

# Chuhwarongonait mit Coostantikolo

Der titl. Kundschaft nur das Beste eröffnet, mit dem streng reellen Geschäftsprinzip: und Gediegenste zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Wie in anderen Städten, hoffe ich auch hier in Wiesbaden und Umgebung mir die Zufriedenheit und das Vertrauen des titl. Publikums zu erwerben.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

# R. Altschüler, Wellritzstraße 30.

### Eigene Geschäfte von Altschülers berühmten Schuhwaren:

Aalen, Bahnhofstr. 27 b. Augsburg, Carlstr. Augsburg, Carolinstr. Bamberg, Hauptwachstr. Bockenheim, Frank-

Puchsal. Kaiserstr. 55. Darmstadt, Elisabethen-

Freiburg, Kaiserstr. 35 Fürth, Schwabacherstr. 15. Göppingen, Marktplatz. Hanau, Nürnbergerstr. 24. Heidelberg, Hauptstr. 27. Karlsruhe, Kaiserstr. 161. Karlsruhe, Kaiserstr. 118. Mainz, Schusterstr. 49.

Frankfurt, Schnurg. 33:35. | Mainz, Grosse Bleiche 16. Manuheim, R. 1, 2 u. 3. Manuheim, G. 5, No. 14. Manuheim, P. 7, No. 0. Mannheim, Mittelstr. 53, Mannheim, Schwetzinger-Neckarau, Kaiser Wil-

Offenbach, Frankfurter Stuttgart, Eberhards-Worms, Neumarkt 12.

Wiesbaden, Wellritz-

Würzburg, Kaiserstr. 17. Würzburg, Marktplatz,

Sportartikel: Alleinverkauf von William Sykes. Horbury ("neland).

belmstrasse : 8,



Ziehung: Samstag, 30. Oktober. Die Gewinne werden auch in Bar bezahlf. 1 Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfehlen:

Carl Cassel Kirchgasse 40

Marktstrasse 10

(Hotel Grüner Wald).

R. Stassen Bahnhofstrasse 4. . Stassen Kirchgasse 51. (20376.

täglich frisch aus Kurmilch bergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

18825

197.20.

Nob. 101.50 a 70 b.

Mabriber Lofe Nob. 71.40 D.

u. haldle 234.50 b. Rieger 390 .- b.

Martte und Meffen.

Limburg a. b. Labu, 27, Oft. (Fruchtmartt.) Roter Weisen (traffanifcher) 18.50. Weifer Weigen (angebaute Grembforten) 18 .-. Rorn 12.10, Gerfte (Gutter) 9.50. Berfte (Brau) 10.50. Safer 7.60. Rartoffeln 4-4.00.

Limburg 28. Oft. 2int Biffmalien, und Rreis Coll. marft bom 27. Oftober weren angefahren: 255 Bentue Aartoffeln, 332 Bentner Stepfel, 10 Bentner Birnen, Beniner Bivetiden, 1 Gufte 400 Ropfe Rraut unb Bir fing. Das Gefchaft war gut und ber Marft bei lebhafter Rachfrage balb geraumt. Es notierten Rartoffeln ber Beniner 2-2,50 .M.A Mepfel ber Beitner 4-13 .M. Birnen ber Bentner 4-12 M. Sweffden 8 M. Breug und Wirfing per Robf 8 & .

Butter per Rilo 2,40 .K. 2 Giet 17 3. Muftrieb: Ritber 80, Allber 314, Gaule 1 9, Comeine 307. Zenbeng: Rieber g t. Ralver lebbaft. Scha e febbaft. Concerne gut. Bichhof Marttbericht pont 27. Oflober 1909. reis pro 100 B unt pro 100 Brund benbe Edlichte mb | Sqiede. 46 - 4880 - 8547 a) vollffl, eusgem, bodit. Schlachtre., bodit. 6 3abre alt, 77-81 b) junge, fleifdige, nicht ausgemaftete und alt. ausgemaftete, 73 34 et mubig genabrie junge unb gut genabrte altere, . . d gering genöhrte jeben Alters; . . . . . . . . 67 a) bollfleifdige, ansgemadfene, hodit, Schlachtwertes, . 61 57 52 b) poliffetigige, jungere ... gut genahrte altere, . . 60-63 35 34-36 30-32 25-30 55 - 6027 50 - 55d) gering genabrte; . . . . . . . . . . . . . . . 80-85 45 a) vollfleifdige ausgemaftete Garfen bochten Schlachtwertes, 44-46 39 75 73 - 7838-10 b) bollfl. ausgem. Ribe bodft. Schlachtm. Dis gu 7 Jahren, 70 e) alt. ausgem. Rube u. wenig gut ente, ig. Rube u. Jatfen, 68-72 31 65 d) mahig genabrie Rabe und Jarfen, . . . . . 53 e) gering genabrie Rube unb Garfen; . . . . Gering genabries Jungvieb (Greffer); a) Doppellenber, feinite Maft. . . . 95 91-99 55--59 b) feinfte Maß. (Bollmildmaft) und befte Caugtaiber 85 73 80-90 e) mittlere Maft. und gute Caugtalber . . . . . 48 - 5470 - 7642 e) geringere Caugtatber: . . . . . 40 - 4574 68 37 36-38 72 - 76a) Maftfammer und jungere Mafthammel, b) altere Mafthammel und gut genabrte Schafe, 66-70 e) mabig genührte hammel unb Chafe (Mergicafe), . 20 - 2448 - 50d Marfdidale ober Rieberungefchafe; . . . . . a) vollfleifdige Comeine bis ju 2 Bentner Lebenbgewicht, 77-79 78 61 60 - 62b) vollfleifchige Schweine fiber 2 Bentner Lebendgemicht, e) bollfleifdige Schweine über 21, Beniner Lebenbgewicht, 75 74 - 7658 57-59

28. Oftober

Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaden,

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%. Privatdiskont 48 84 E.

#### Bandel und Induftrie.

Die Birfe bom Tage.

Berlin, 27. Dit. Der Berftimmung über ben geftrigen matten Berlauf Reinhorfs gab bie Spefulation bei Eroffnung bes Berfebre burd Mogaben und Glafiftellungen Antheud. Die Tenbeng erhielt baburch ein fctwaches Mubfeben und auch fpaterbin fonnte vocerft eine freundlidere Stimmung nicht auftommen, ba bie Spefulation forigefest Burildhaltung übte und anfcheinend bie Birfung bes Quartaloausmeifes bed Stablirufts auf Die bentige Remborter Borfe abwarten toill. Die Abichmadung war befonders fühlbar am Montanaftienmarft und bier maren es Cobenfobe, bie auf eine grobere Serfaufdorbet wefentlich niebriger einfesten. Merflich fcbreacher lagen noch harpener und Abeinftehlaftien, wogegen Beutich-Cupemburger, bei benen ein ipros, Rurbabichtig in Betracht femmt, etwas fefter waren. In Banten bielten fic bie Mbfatradungen unter 1 Bros.; eine leichte Befferung bergeichneten fogar Darmftobter Bant. Befent. lid niebriger eröffneten bon Ameritanern Baltimore und Rennba, lettere frot bes befriedigenben Ginnahmeausmeifes; gut gehalten waren Bennfolbania. Renten fiill; Japoner etwas fefter, Auffen bagegen auf Baris nachgebend. Gdiffabris- und Gleffrigitatbattien bergeichneten gleichfalls leichte Mofchtolichungen. Bei Uebergang in Die ameite Borfenftunbe bollgog fic auf bem Montanmurfte eine Befeftigung, bie man mit ber Erwartung einer Erhobung ber Stabeifenpreife feitens bes Ctablmerfeberbanbes begrundete; fontt blieb ber Berfebr ftill. Tagliches Geld 31/4 Pros. Ultimogelb su 5 Bros. reichlich ange-

Die Befeftigung auf bem Montanmartte machte fodter weitere Fortidritte: hierburch und auch infolge hoberer Melbungen bon ben Beitborfen geteann bie Tenben; ftetigeres Musfeben. Lebbufter maren Couth-Beft-Afrifa, Clabis und Chantung-Afftien gebanbeit. Raffa-Inbuftrie-

mortt uneinheitlich. Private Distont 43% Pros.
Frankfurt a. W., 27. Ott. Sturfe von 114—23% Uhr.
Architaftien 207.30. Distonts-Romm. 197.30 a 20.
Presduer Bank 158.75. Staatsbahn 158.90. Lombarden 23.90 a 24 .- . Baltimore 115.30. Lugemburger 200 .-

Grantfurt a. DR., 27. Dft. (Mbenb-Borfe.) Rrebitaftien Rob. 207.10 S. Distonio-Stomm. Off. 198.40 b. Rob. 197.— D. Sanbelsgefellschaft Rob. 170.80 b. Lan-

Berliner Börse,

95.409 82.25G 100.90kg

80.901

3% 92.200 3% ---

Otsch. Fds. u. Stants-Pap.

sterreichischer Goldgulder R. 1 Krone dsterreichische.
1. - 1 Gulden holländischisch, norwegisch, dänisch.
1 Dollar: 4,20 Mark.

k, Lira, Lei, Feseta: 80 Pf. — I österrich-ungarischer Währung: 1,70 Mark, Irk. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, 16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 I Pfund Sterling: 20,40 Mark.

atre: 1 Frank, I m österreichisch-u rung: 0,85 Mark. Mark Banco: 1, I Rubel: 2,16

Umrechnungssätz 2 Mark, 1 Gulden ungarischer Wahrun 1,70 Mark – 1 M 1,12½ Mark – 1

2,16

Aurfe bon 61/4—61/2 Uhr. Sarbener 206.40. Eistonto

Bochumer Rob. 251.75 b. Lugemburger Rob. 209.10 b.

Ciameilee Nob. 206.— a 206.50 b. Phonix Rob. 211.25

a 212.— 5. Harpener Rob. 206.— a 205.80 b. Laura

Rob. 193,20 5. Geffentirchener Stob. 211.60 b. Ciemens

Die Borfe bes Muslanbes. Bien, 27. Oft., 10 Uhr - Min. Rreditufrien 657.20. Lanberbanf 402 .- . Siener Banfrerein 536,50. Staatsbahn 742.20. Lombarben 123.50. MarInoten 117.72. Bechfel Baris 95,55. Defterr. Rronenrente 95.80. bo. Bapierrente 98 .-. bo. Gilberrente 98.08. Ungarifche Goldeente 112.30, bo. Rronencente 91.76. 20pine 729 .--

Bien, 27. Oft., 11 Uhr - Min, Rreditaffien 657 .-Staatsbabn 742.50, Sombarben 124.50, Marfnoten 117.68. Bapierrente 98 .- .. Ungar. Arguenrente 91.75. Mibine 728.75. Rubig.

Baris, 27. Oft., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Rente 98.70. Italiener -.-. 4pros. Ruff. fonf. Mnf. Ger. 1 u. 2 Manbatines 223 .--

Maifand, 27. Off., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Mente 105.03. Mittelmeer 411 .-. Meribional 603 .-. Banca Commerciale 84456. Bedfel auf Baris 100.50. Bedfel auf Berlin 123 77

Glasgam, 27, Ctt. (23. G.) Anfang. Mibbles. nat 51.5-. 28illig.

Raffee unb Buder

Saure, 27. Dft. (Raffre.) Tenbeng: rubig.

Sicheles

rashw.2011, 1rc.275.00s 0ls-Mind P.A. 33/135.50b amb. 50 Tir.L. 3, 153 16b blocker ds. 33/148.00b lein. 70std.-t. frc. 38.50b idenb.40Ti.L. 3, 126.75b

Ausländische Fonds

de. III.

100.500

100.665

91.600

estat . 03 etimer St.-A. esbad. 1901 (Bert. Ptdb. do. do. do. seue do do. co. Cot Ldeck.

do do. do. do. for effects do do.

Magbeburg, 27. Oft. (Buderberiat.) Rernsuder 88 Geab come God 11.10-10.23. Radiprodufte 75 (Srub obne Cad 9.40-9.55.

Stimmung: feft. Brobraffinabe 1. ohne Baf 21.25-21.50. Rriffallauder 1. mit Cad -.-. Gemablene Raffinabe mit

e) fleifdige Edmeine, . . . . . . . .

Songatosen mit 100 hypothesis: stores obweil, Sryw. 8 205.00 to Obschil, Eish. 8, 11 seper Steink, 10 158.1046 de, Eisse-Ind. 11 shab, Schiffla, 6 143.006 de, Kokowerk, 11 send Masch, 10 370.0046 de, Pril. -Com. 17 inter 850am 7 1 116.504 Oppein, Eem W. 14 senic, Bryw. 9 211.50h0 Orenst Akappel 15 ramanishrim. 11 138.256 Otheran Eisen 7 rresh, Olah 15 220.008 Phasis: Lit. 8, 9 c. Leift Lieft. 8 149.3046 Pas. Sprit A. 9.25 demisst, Wkt 5 149.3046 Pas. Sprit A. 9.25 demisst, Wkt 5 119.50h Rasshabet, Sp. 138.00 Rasshabet, Sp. 138.007 Rheis-Nassae . 8 ritter fash, 20 309.30h0 Shain, Stahlerh, 16

| 145500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 Angl. Conton.

Analistrikahleri 4 141, 2000 Italiesahe Machi.25
Aplerbeek Sph. 10
Baleke Sochum 14 51, 2000 Italiesahe Machi.25
Aplerbeek Sph. 10
Baleke Sochum 14 521, 7550 Italiesahe Machi.25
Baleke Sochum 14 521, 7550 Italiesahe Machi.25
Bargm. Elekir. 18 282, 7550 Italiesahe Pierre Sph. 6
Bark. 18 15 500 Italiesahe Barb. 11
do. Bakt. W. 11 171, 1050 Italiesahe Wag. 15
do. Bakt. W. 11 171, 1050 Italiesahe Wag. 15
Biramerkhüts 18 220, 0360 Italiesahe Wag. 15
Biramerkhüts 18 220, 0360 Italiesahe Mag. 15
do. Gasstahl 12 252, 948 Italiesahe Machi. 10
Böhm. Brauk. 0 110, 756 Kalteritz Brg. 14
BisperdeWire. 0 116, 0064 Italiesahe Machi. 2004

| Company | Comp eipt. Cred. A. 9 172.2284
ib., Comm. F. 28. 13.0.006
lagdeb. Sikz. 0
darkischelanit 6 103.500
farkischelanit 6 103.500
fain. Hys. St. 7 145.500
da. Credith. 5-121.506
da. Credith. 5-121.506
da. Grander 6 115.250
landerd. Grander 6 115.250
landerd. Grander 6 115.250
landerd. St. 71.140.001
lasti I.H.d. 6.04. 7 128.0060
r. Bot. Cred. A. 8 152.00
lo. Cr. B. Cred. 9 192.255
lo. Erp. Art. 84. 594.21.506
lo. Lubbane 6 118.196
lo. Plander 8c. 71.148.7566 177 506 Say Verkvista — 4.1838 177 506 Paris 8 T. 3 83.180 183.5636 Was 8 T. 4 84.359 97.506 de. 2 M. 4 84.59 201 006 Schwelt 8 T. 3 82.35 123.00hl Paterch. 8 T. 49.235.38

413,500 (appoid Grabe 7 121,000 for Cale-Riter) 1
211,100 (appoid Sanbe 7 121,000 for Cale-Riter) 1
211,100 (appoid Sanbe 7 121,000 for Cale-Riter) 1
211,100 (appoid Sanbe 7 121,000 for Cale-Riter) 1
188 9165 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
188 9165 (addent March 7 108,100 Vogi & Wolf 1
208,7500 (addent March 7 108,100 Vogi & Wolf 1
208,7500 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
208,7500 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
208,7500 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
209,040 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
209,040 (addent Sanbe 7 108,100 Vogi & Wolf 1
211,000 Marriedt Kerz 6 113,500 Wolf 1
211,000 Marriedt Kerz 6 113,500 Vogi & Cale-Riter) 1
211,000 Marriedt Sanbe 1 151,000 (addent Sanbert 1
213,000 Mark Basings 14 216,500 (addent Sanbert 1
217,000 March Sanbe 1 108,750 Wolf 1
217,000 March Sanbe 1 174,00 Wolf 1
217,000 March Sanbe 1 108,00 (addent Sanbert 1
217,000 March Sanbert 1 108,00 (addent Sanbert 1
217,00 (addent Sanbert 1 108,0 Gold, Silber, Banks 205.00=0 20 França-Isticke . 16. 184.755 Sovereiges p. Colck 28.4 



do. do. Rheis, Pre. - Obl. do. (X. XI, XIV do. IX. XII)

do. AL Fre A. Schl. Hat.Pre A. do. Land-Kult.

# Abendmäntel

Deutsche Hypoth.-Plandh de XXVI. Berl Hyp.-Bank 30 92,000 de XXVI. Britis V. VI. a 14 44,101 25 (c) co. Kleich

Grossartige Auswahl

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

20057

#### E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21,

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Akademilde Zuldmeideldrule von Frl.

Rirdgaffe 17, 2. St., früher Luifenplay. Erste und alteste Fachicule am Plate, für famil. Damen und Kindergard. Einfachfte Methode der Jettgeit. Schülerinnens Aufnahme tägl. Bet, gut fit. Schulttmurfer u. Art, nach Maß. Kostime w. jugrichnitten und eingerichtet. Busten in allen Rummern und Facons, auch nach Maß. (20119

Lag und Racht tragbares Bruchband "Extrabequem" ofne Geber. Zahlreiche Zeugniffe, Leibbinden, Geradebalter, Gummi: firampfe, Federbruchbander von 3 Mart an. Beftellungen nach Mufter werben entgegengenommen in Wiesbaden, Blontag, den 1. Rov., 9-3 uhr, "Sotel Union" ("Jur Zauberflote").

35 91.50h8 4 99.40h0 4 99.40m 4 100.00m 4 110.00m

L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a.

Bitte genau auf meine Firma (gegründet 1891) ju achten. F. 191

Visiten-Karten in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Drudere

tiert frei von Morphium, Opium u. der; standt. 4. Mervensubst.), Bromate 20 in 30 F weisung in Gläsern a 26 3.50.

Depots: Löwenapoth. u. Taunusapotheke.

Bei Schlaflosigkeit

Wesbadener General-Anzeigers.

e des Lages eingel und faun aus

#### Zu vermieten.

### Sie haben Glück

liebe Frau C., bag Gie 3hre Bohnungen und Zimmer immer jo ichnell vermieten.

Richt Glid ift es herr DR. fonbern eine fleine Bermietungs.Anzeige

## Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets ichnell gute Mieter dabet foftet mich als Abonnent Die Mngeige von 3 Beilen nur Pfennig Ginfchreibgebühr.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Moetheidftr. 71, Sib., Barterrei Bohn, 8 B., R. u. Bub.a. gl. od. fpater g. v. R. Moelbeibfir. 79,1

Sine fl. 3.3.:29., Sth. pt., 380 M. fof. ob ip. 3u ont. M. Moelheibfir. 81, Bart. 2019: Holerftr. 29, ich. 3:Bim. 280hr auf fofort au perm Mbrechtfir. 23, Sth., Dachw., 3 3., K. 3 v. Rab. Bbb. p. (20231

Bimmer mit Jub. fofort 30 berm. Nab. b. Maos. 20263 Bleichftr. 15a, 3.8.28. u. Bbi p. fofort ju vermieten. Bleichftr. 48, n. Biomardring

ich. 3: Zimmer-Wohnung, 3. Et. Bab, Gas, Mf., 2 Rell., fofort su pm. R. Big. Laben. 20165 ju vm. 92. Big. Laben. Binderftr. 7, 1, 3 gim gu t Rab. Bismardring 24, 1,(2023)

Binderfte 25, Connenf., ich. 3:3.3B. bill. neu. Rah. 3. Ct. r.

Bullowfrage 3. Sonnenfeite, ich, freilieg. 3:Bim.: Woon. m. Balton, fof. ober ip. gu vern. Rein Sinterhaus!

Tambadthal 14, Gartenhaus Manjardwohnung, 8 Ranimern u. Ruche p. jojort an rub. fin: berl, alt. Leuie g perm. Rab. b. E. Bhilippi, Dambachtbal 12, I.

Bueifenauftr. 16, ich. 3:Bim. Bohn neu ber gerichtet, gl. ob ip. bill s.v. Rab. b. Ripiche, bochp. baf.

In iconer Lage, Rabesheimerftr. 31, 1 r., if cine geräumige, modern ausgestattete 3-zimmer-Wohnung mit ollent Komfort sober ipäter zu vermieten. Wegen Bersehung des Mieters wird eventl. Rachlaß der Miete dis 1. Juli 1910 gewähren. Räh, part. rechts. (2024)

#### 2 Zimmer.

Harftr. 10, fl. 2-3.:23.b av.(20179 Aarftr. 15, 2-R.-Wohn. 3. v. (20137 Albrechtftr. 12, Dadwohn., 2 3. u. R. 3. berm. 6483 mibredifir. 20,Gtb., Dadit, 2:

Binmerwohn. p. fofort bill. 2. v. Rab. Abolfftr.14, Beinhandt.

Ruche u. Reller ju vernt. 6638 Blüderftr. 19, 1, 2 Bim. und Ruche foi ob. fp. 3. vm. (2025) Mt. Burgftr. 5, Sib., fl. 23im.: B. 1, vm. Rab. b. Seib. (20149

Cambachthat 10, Gartenbaus, Manjardmobunug, 2 Rammern de Andrewer fofort an ruh, fin-berl ült Leute 3. verm. Näh. h. C. Philippi, Dambachthal 12, I. 20251

Dubbeimerftr. 81 Mtb., fch. 2. Bim. Bohn. ju verm. Rab. Dobheimerftr. 96, 1. 20202

Dogheimerfer. 88, IRtb., part. 2-Zimmerwohnung zu ver-mieten. Rab. b. Alberth. (2026) Toubeimerftr.98, Mitb. u. S fcone 2 Bim., Riide, Rell. fof.

Dotheimerfir. 107, Sth. part. 2 Bim. n. Rude fof. gu om. Rab beim Sausmeifter. 2048:

Dogheimerftr. 111, mob. 2 3im.:28ohn.i. Mtb. u. Gtb. biff Deruit. Tonbeimerftrage 126, Gib., 2:Rim. Bobn. ju vernt [20296

Georg Mugufifte. 8, b.R. Friede rich, 2 3.-48. m. Zud. fof. (2032) Michifte. 15, ich. 2-3im, 2Bobn ju verm. Rab, Bob. vt. (2026)

Donnerstag

Bierstadt. Rathausstr. 4, ich. 2 Zim.-Wohn. und Ruder Wasterl. u. Gas, für 150 MR. fofort ju vermieten. (17814 Rab im Saben.

#### 1 Zimmer.

Atblerftraße 67, 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober ip ju permieten. Georg, Muguftftr. 8, b. R. Frieb.

vid, 1 Bim. m. Bubeh. fof. (2032) Gneifenauftr. 16, bei Ripfche, ich. Manj., 6 M monati., 8

Rariftr. 28, Mib. p., veridieben fleinere Bobn, bill, 3. verm, 6561 Ludwigftrafe 15, 1. Giagi fcones großes Bimmer nebft Ruche ju vermieten. (!9710

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manjarbe (Borberh. 1, Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl. 35 Mf. Ruhige, gefunde Lage Refleftanien wollen ihre Off. unt. "Rheingan 385" in ber Ges ichafteft b. B. G.-A. abarb. (30249

#### Möbl. Zimmer.

Doigheimerftr. 18, 1. fd. Sim. m. 2 Bett. Woche 4 Mf.(6605 Guftap:Moolf. Zir. 15, part. mobl Bimmer mit erftem Frub-frud ober voller Benfion für Rovember ju verm. (20423 Mehrere gut mbl. B. i. d. Nähe bes Bahnhofd fof. 3 vm. (1690 Räber. Mainzerftr. 86, part. Moright. 17, 1, b. Moller, neben Gericht, f.m. 5.35 D., co.m. Benf.

Roberfir. 19,1.v., hab.mbl. Weans

Cedanftrage 11, Bob. part. erhalt ein Mabden Edlaf.

Edwalbacherfte. 37, 1. mer mit 2 Betten an 2 Frl. 1. Mon, su perm. Schwalbacherftr. 49, 20b. 1.

ich mbl. B. m. eb. ohne Benf gu perm. Rab, part. 20262 Rt. Edmalbacherftr. 5, 2, fann erhalten bei G. Bunb. (1751

#### Werkstätten etc.

Baulbrunenftr. 7, Htb., eine Werffiatt auch als Lagerraum sof. zu verm. Rich. bei Guft. Gotiwald im Laden. (1714

Mutogarage, für 3 Bagen, au gleich ju verm. Nab. Rlopitod trafte 5, Baubure.

## Autogarage

fofort ju vermieten. (20272 Heh. Wenz, Biebriderftr.23,p

#### Mietgesuche.

Befferes H. 241

non einer Dame gu pachten gefucht. Offerten unter K. 1828 an Rudolf Boffe, Cobleng.

#### Stellen finden.

#### Männliche.

Frifeurgehilfe für Camstag und Countag jur Mushilje für bauernb gel. Off. 11. 3a. 776 an b Grp. b. BL(6640 Ein Fuhrfnecht fofort gei Riebermalbftrage 10. 2054 Tüchtiger Wochenschneiber gef. Baum, Albrechtftr. 31 (20543

#### Ein Herr

an jedem Orte jum Alleinver-tauf meiner 2 neuen guten Maffenartitet gei. (Konfurreng-los). Jeber braucht fie und jeber fauft fie! Stadt u. Lanbleute. Bis 300 Mt. monati, Ber-dieuft wird garantiert. Ans-fauft fei. S. F. A. Stehr. Samburg 23, S. B. 75

Grogeres Pabritgefdaft f. kaufm. Lehrling

mit ichoner Handichrift.
Off, unter Rw. 768 an bie Exped. d. Bl. 20471

Barbierlehrjunge, ber icon rafiren fann, fof, gejucht. Lobn p. 2Boche 8 M. nebft freier Roft u. Bobumg bei Berm. Ligins, Barbier, Dogheim. 6616

#### Weibliche.

Schuhbranche. Jüngere Berfduferin u Lebr-madchen fofort gefucht. 20037 31. Altfchüler. Wellrigftr. 30,

Stiderin und Lehrmaden Bleichstraße 9, 1. Sted rechte Orbentl. Brauen u. Madden Bertrieb einer Frauengeitidrift i. Bodenperbienft ca. 18-30 Dit. Meld. Goetheftr.1,2 r., 9 -12

Anfranbiges junges Madden für leichte Stelle gefucht (6672 Rab. 11—12, Rörnerfir. 2, 2 r. Caufmadden nachmittage ge Riefe, Jahnfir. 17, 1. (2053)

Lehrmadmen geiucht. Frau Riefe, Damen ichneiberei, Jahnftr. 17, 1.(20538

#### Stellen suchen

#### Welbliche.

Conciderin beftempfohlen, m. langi. Broris als Buidneiberin empfiehlt fich jur Anfert, eleganter

smarfring 25, 3. I Röchin d. etm. Haubard. übern. fucht Stelle. Gefl. Off. u. Et. 779 an die Erp. d. Bl. 6664

### Zu verkaufen.

Immobilien.

#### Villa Bad Neuenahr,

nabe Rurgarten, gu ber-faufen, gu bermiet. ober gu vertaufden. Offerten unter Rt. 16958 an Die Ann. Erped. 21. Baumgarten, Barmen. (Z.42

#### Diverse.

Konkurrenzioses Geschätt w, gut recifiert, burch anderweit. Unternehmen zu verk. Sur Uebers nahme ca. 1500 Mf. ubiig. Off. u. Sm. 781 a. d. Groed. d. Bl. (1753

Arbeitepferd, alt. gut., nebit Rarren u. Geichirr, auch einz. ; vert. Schwalbacheritt. 47, 1,(666) Junge beutiche Chaferhunde

Fanibrunnenftrage 8. 3merafdnauger-bunbin, rafferein, febr wachfam, billig abju-geb. Biebrich, Cadgaffe 14. (1750

Ranarienbahne und : Weibeben reiner Stamm Seifert, jowie Beden u. Rafige wegen Aufgabe ber Bucht bill. ju vert. Rheingauer. ftrage 3, G. 2 6630 Maurober Mepfel

est erft abgenommen, girta 20 Bentuck abaugeben. Telephon 2345, Gelbftrage 18.

Winterfartoffein befte Qual. wie Didwurz billigit abzugeben. 701 Dobbeimerftr. 129.

Biepfel u. Birnen gu vert

Co. neuer Winter . Baletot fcl. Figur, bill. ju verf. (66:

Betten, Tifde, Cdreibtifd für Buro, Bafdtifd, eif. Edilb, fouft Möbel meg. Platmangel zu vert. Raifer-Friedr. Ring. 66, p. (1755 Bill. ju vert. 2 bolfftr. 8, Gth II. r., meg Mbr. : Mite Dailanber Manboline, gerlegb. Fifchangel, ein icon. hochm. Murmelnerzpelz, eine Dundehitte u. Hundereifeforb für fleinen hund, 1 Baar ichwarze Schube Rr. 35. 6669

Gine eiferne Bettftelle mit Seegrasmatrage billig zu verfauf. Dogbeimerftr. 94, III. Ifs. 1748 Ring 3 Rubinen für 70 MR.

ju verfaufen. Lutz, 6658 Dranienstraße 14, im Laden. Gurkentreibhaus aus ber Musfiellung, ift, auch febr geeignet für Sühnerzucht, für 500 DRf. gu verfaufen. Beter Gottel

jun., Gartnerei, Franffurt a. M. Telephon 2507. 666. Bein: n. Ginmachfäffer in allen Größen. Blum, Bleichiftraße 21. Tel. 4359. 168 Weinfäller frijch geleert, in allen

MIbrediftrage 32. 20441 Rene Bedervolle 3. verfaufen Beleitenfir. 12.

Rederfarre mit Brettern u. mme, gr. Baichbutte ju verf.

**Dearcifer** (20535) jedes Cugntum zu baben Telephon 2345. Feldstraße 18,

Schaukelbadewanne bill. ju verfaufen. Angujeben ber Gebr. Caberftod, Albrechifte.?

Gaelaterne, für Torfabrt u Sof billig ju verfaufen. Wieland ftrage 1, p. L. 1756 Reere Riften gu perfaufen 6. S. Lugenbühl.

orbr gut erhaltene Dachpappe billig in vertaufen. 66 Mustellung Oberbanern. 6674

## Kapıtalesi:

25-27 000 Mt. auf crite Supothet, 50% ber Tare aufs Land foi. gef. Off. unt. Gi. 778 an bie Grp. b. Bl. 6666

Geld: Parlebn obne Burgen, Rateurudgahl, gibt ichnellft, Mareus, Berlin, Gons haufer: Allee 136. (Rudp.) 20545

Hypothek auf Ader und Bert gejucht. Bermitter finden feine Bernidfichtigung. Offerten unter 81. 780 an die Expedition

## Derlorent! Sute Belohnung!

Zwijchen 14,9 und 15,10 Uhr wurde Dienstag abend von ber Mauergaffe burch die Schulgasse und Kirchgasse, Luisenstraße bis zur Dosheimerstraße ein braunes Sandtaschen mit Gelbinhalt, zwei englischen Schecks, Bistiensarte Miß Maywell, und verschiedenen kleineren Sachen verloren. Der Wiederbringer erbält gute Belohmung bei Exzellenz Fran Gräfin von Untzseld auf Schleß Sommerverg dei Francuskein.

#### Unterricht. Institut Worbs.

finatt, fong. u. Auff. b. Schulb bob. priv. Behr: 11. Ergich. Anftali Borbereitungvanft auf alle Rlaff. . Couls ober Militar: Examina hei Eini, u. Abinur, a. f. Madch. Sindicnauft, f. Erwachi, a. Dam. Arbeitsftund. bis Prima infl. Best. Erf. feit 15 J. b. Abit infl. Briv.Unt. t. all Hach., a. f. Aust. Desgl. für Raufleute u. Beamten! Racht. u. Ferien Rurie Benfion ! Worbs. (6051 Privatidulleiter ni. Oberlehrers. Luifenftr. 48 u. Schwalbacheritr.

### Verschiedenes.

Die Beleibigung, bie ich gegent bie Frau Benber am Camstag ausgeftogen habe, nehme ich für unwahr jurud. 6661 3oho. Gumel.

Edubreparaturen fcmell, gut und billig.

B. Edneiber, Midelsberg 26. Bratganfe, Bafermaft, jaub.ger., 7—10 Bib. ichm., Dfb. 43—48 Pf Enten 60 Pf., verf täglich gegen Rachn. Barfubn. Gr.-heinriches. borf b. Gr. Friedrichsborf. D. Br.

#### Straußfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. 24. gegenüber b. Dl. Geift-Dofpts.

#### Herbst-Neuheifen: Strauffedern u. Boas.

Paradiesvogel, Reiher, Plugel. 20290 Sutfaçone u. Befage etc. Pariser Nouveautés.

Detail gu Engrospreifen.

#### verzaget nicht!

uim. alle Mittel verjagen, bannlaffen Gie fich ichleunigft unfer allein edites Men: firmations : Mittel fommen Gerentiert unichablich und unübertroffen. Gefehlich ges dunt. Frei laut Raiferlicher Berrages bei Richterfolg. Garantieichein liegt jeder Sendung bei. Glänzende Anertennungen und Danf. dreiben. Wir warnen aus: brudlich por minberwertigen ober ichablichen Mitteln. Gebhardt's dem. Labor ratorium, Berlin 18 S., Große Frantfurierftr, 93.



Muschlung Mart 15

Herren - Anzüge Angahlung von 5 Mart an. Damen-Kostüme,

Röcke, Mäntel Magahlung v. 5 Mart

WOLF

33 Friedrichstr. 33

## Für Gärtner.

Gute Garten : Erde fann abs geholt ober jugefahren werben. Rab. Baufielle Ablerbad Coulin-ftraße. 20448 Nur 1 Mk. das Los! beliebten Strass burger Lotteria Günstige Gewinnaussichten Ziehung licher 13. Roobs, Gesamtbetrag i. W. 40000 M 10000 M 13300 1

Lede Hot

Bird

Bromber Mole

Stantoff

Frau, F

Pr

Sehn, A Gol Blum

Holzapfe Schmitte

Hart

axembi

Scheeren

Frau, H.

Tuppert, Hot

Meyer, I

uald, W Dresden

Kays

Müller n Frau, Cl felde,

Fasel, Herbstein

9, 27 n.

di Ia.

nerendill unden 18

H. Th

177 B

Die

in einer

Ferhi

Mulle Benn. Ho

16 700 M. Los a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. empf. trotterie: Unternehm. J. Stürmer.

Strassburg i. E., Langestrasse 107, In Wiesbaden; J. Stassen C. Cassel, Kirchgasse 40 u.Marktstr. 10, R. Stassen

## Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echte Etedenpferde Teerfdwefel-Zeife

v. Bergmann & Co., Rabet Counmarte: Stedenpierd, benn es ift bie beite Seife gepta. Santunreinigfeiten u. Dani ausfdlage, wie Miteffer, frunes Riechten, Blutchen, Role bei G. fichte te a St. 50 Bf. bei : Rroute Apothefe, Bittoria-Apothefe, 6 Borgebt, C. B. Poths Red Otto Lilie, Ferb. Mert, Red Sauter, Jafob Minor. (2006)

in preismerten, reinwollenen Qualitaten, mobern. Farber eleganter Appretur, Wufie foftenfr. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Bej Frankf a. O.)



Juber, Pflanzentübet fen alle Küferwaren in Tannt und Eichenholz, ferner al Korb., Golzen, Bürfier waren, Reife- und To letten-Artifel fiets ingrifft Auswahl billigft.

Karl Wittich, Emferfirage 2. Tel. 353 Ede Schwalbacherfirage.

Anzündeholz, ein gespalten, per Str. Brennholz, Der Bir, Det, 1.30

Hch. Biemer, Dampffdreinerei. Dobbeimerftraße 96.

Fr. Geelbad, Uhrmid 32 Rirdgaffe 32.

## Grösste Geldersparnis

per Zentner in Säcken frei Keller oder Wohnung-

Garantiertes Gewicht.

Die ersparten Unkosten für Plombe kommen meinen Abnehmern zu gut-Kohlen-Konsum

am Römertor 7. - Telefon 131.

P£ um,

e.,

40

20414

eu

n echter

oferb, egenalie Sant Hinnen, des Ge Krosen chefe, G 1 Raci, 71, Roi (2006)

ch

ollenen farben Rufter

ann

ш.

el fonis Lannin

ch.

ier,

96. Zel 76

### www Wiesbadener Fremdenbuch.

Ruranstalt Dr. Abend, Parkstr. 20.
Fedder, Bremen - Schor, Fr., Görlitz.
Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Holzamer, Frankfurt \_\_ Michaelis mit Frau,

gatel Schwarzer Adler, Budingenstr. 4

Hirschfeld, Weilburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Breifenbach, Remscheid \_\_\_ Gförer, Nürnberg

Lederer, Nürnberg. Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Mees mit Fran, Groningen.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Bird mit Fran, London — v. Kutzwhenbach,
Bromberg — Leng, Frl. Berlin — Meteker, Jever
Molens, Fran, Nürnberg — Prange mit Fran,
Stantoff — Schering mit Fam, Berlin — Voigt,
Fran, Frankfurt — Witte mit Fran, Reval,
Zwei Böcke, Hainergasse, 12.

Dietmann. Frau, Würzburg - Maternus,
Maxsain - Volz, Frau, Crailshehm.

Privathotel Brusseler Hof. Geisbergstrasse 8.

Engel mit Frau, Wien — Lange, Fr. Dr. mit Schn, Alkmaar — Oppenheim, Kaiserslautern. Goldener Brunnen, Goldgasse 5—10 Rum, Berlin — Estner, Fr., Dortmund — Helzapfel, Frau, Bad Kissingen — Wenzel,

Central-Hotel Nikolasstrasse 43. Hartung, Köln — Leyers, Stuttgart — von Jedemann mit Frau, Stockholm — Offenheim, Laxemburg — Riedemann mit Frau, Siegmar — Scheeren mit Frau, Frankfurt — Schwarz mit Frau, Hannover — Seng mit Frau, Stuttgart —

Tuppert, Bonn, Hotel Dahlheim, Taunustrasse 15. Ferhaus, Dr. med, mit Frau, Budapest — Meyer, Frau Dr., Gnesen — Rothaus mit Frau,

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Müller, Darmstadt - Neussert mit Frau,

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Berneiser, Elz — Heinrich, Berlin — Hochwald, Wien — Schermuly, Limburg — Waller,

Bresden — Walter, Hersfeld — Weckenrod, We-

sterburg — Wiesen, Kassel,
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Kayser, Geh. Kommerzienrat, Schwerin —
Mäller mit Frau. Weissensee — Sandberg mit Frau, Charlottenburg - Sprunck, Gr.-Lichter-

Hotel Epple,
Kernerstrasse 7, Ecke Kalser Friedrich-Ring,
Fasel, Wallmerod \_ Hafner, Berlin \_ Rühl,
Herbstein — Treutle, Kürnbach.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Fischer, Worms — Friederich, Herborn — Schwind, Aschaffenburg — Strass, Würzburg — Weigand mit Frau, Oberlahnstein,

Europäischer Hof Langgasse 32. Artheller, Nürnberg — Dehne mit Frau, Heidelberg — Goebel, Frau, Hagen — Herz, Köln — Schriever, Dresden — Schwarzwald, Berlin — Steiner, Plauen — Werner, Stuttgart.

Frankfurter Hof, Webergasse 37 Faller, Kgl. Kreisarzt Dr. mit Frau, St. Wendel \_ Leibbrand, Frau, Kannstadt,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 5. Frank, Warschau — Frank, Frau, Warschau Lampus, Frankfurt — Mecklenburg, Wien —

Rein, Fri., Warschau.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20,
Röhlich, Betzdorf.— Zöllner, Betzdorf.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Froitzheim, Köln.

Grüner Wald, Marktstrasse 10 Beller, Hannover — Bleier, Berlin — Birbein,
Wilhelmshöhe — Bösmüller, Hannau — Busse,
Berlin — Claren, Essen — Cohnen, Berlin —
Flock, Dr. med., St. Avold — Freund, Hannau —
Stöcker, Kassel — Weibchen, Berlin — Wiedemann, Berlin — Wrede, Gross-Sachsen — Winitzka mit Frau, Zürich,

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse L. Bamann, Mühlhausen — Geissler, Amerika — Hasslacher, Koblenz — Krüger, Berlin — Löffler mit Frau, Frankfurt — Sperling mit Frau, Saar-brücken — Zümmermann mit Frau, Viersen,

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Grün, Altona — Heller mit Frau, Bremen —
Stamm, Köln — Weiser, Frankfurt.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

de Graaff, Frau, Strassburg. Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16. Jodidi, Fr., Prof., Ames-Jossa — Kosinski

mit Frau, Kieff.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6.

Elert, Gr. Nossin — Frölecke, Hamburg Horn, Frau, Limburg - v. Lenski, München,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6.8. Böntchen, Ohligs — Butzmöhlen, Frt., Ohligs Kurz, Fr., Bad Ems — Uthemann, Pritzwalk Werner, Frau, Bad Ems.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Ayer, Frl., Berlin — Almenröder, Oberbiel —
Beisserer, Köln — Bernis mit Tochter, Berlin — Bönig, Ems \_ Cuesar, Mannheim -Luxemburg — Fürst, Trier — Graner, Stuttgart — Grimme, Dresden — Hien, Leipzig — Kart-haus, Weilburg — Klauer, Bommbach — Kohl-städt, Laasphe — Koutsch, Dr. med. mit Frau, Schürgiswalde — Kuhlmann, Berlin — Mulshel-mer mit Frau, Koblenz — Lampus, Caub — Steeger, Dresden.

Hotel zum Landsberg, Hüfnergasse 4. Klein, Vlissingen — Rapp, München — Weber, Hochfeld,

28. Oftober

Weisse Lilien, Häfnergasse & Begemann, Hamburg \_ Fleckenstein, Aschaf

Hotel Mehler. Mühlgasse 7. Obermann, Stabsarzt, Dr., Strassburg — Or lovius, Berlin — Rethel, Metz.

Metropol u. Monopol,

Wilhelmstr. 6 u. 8.

Cahensly, Limburg — Daniels, Dr., Bledenkopf — Feldmann, Frankfurt — Foerster mit
Frau, Weilburg — Lensing mit Frau, Berlin —
Overbeek mit Frau, Hamburg — Graf Reisel mit
Gräfin, Brandenburg — Ries, Berlin — Rings,
Bonn — Steingrüber, Kassel.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedr-Platz u. Wilhelmstr.

Bensande B., Fr., Lissabon — Bensande A. Fr., Lissabon — Fischer, Berlin — Meinardus m. Frau, Spandau — Raten mit Frau, Bremerhaven Reinhold Frau Berlin - Richards London - Rodenbourg, Bonn.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Perkel, Frau, Odessa.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-5t. Espenschied, Rüdesheim — Flörsheim m. Fr., Frankfurt — Olden, Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28 Ittmann mit Frau Zelst — Menzen, Köln -Schulz Frl., Kiel — Üplegger, Berlin.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Ahrmann, Dresden — Dillenburg, Köln — Emdens, Nassau — Kessel, Oberstein — Mayer, Metzingen — Minikes, Paris — Wolfsheimer,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Beermann, Köln — Bruckmann, Hofrat mit
Frau, Heilbronn — Fürstenheim, Berlin — le
Grand mit Frau, Amsterdam — Wilczynski, Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Dahmen-Erne, Starnberg.

Parisor Hof, Spiegelgasse 9. Daniels, Frau, Köln \_\_ Hulschmit Frau, Rom-

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Hanhay, Ruhrort — Lustig, Wien — Müller, Frankfurt — Robst, Frankfurt — Schiff, Wien Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Heimann Dauborn.

Hotel Quisisans. Parkstr. 5 u. Erkrathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Blome, Mainz — Dettle, Frl., Hamburg —
Günther, Wannsee — Lissignolo, Landshut —
von Oertzen mit Frau, Rothen — von Richter, Weissenfels \_\_ von Stocken mit Frau, Berlin \_\_ Turck mit Frau, Lüdenscheid \_\_ Wellmann, Braunschweig.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.
Ahrens, Kattowitz — Biehl mit Frau, Siegburg — Haas mit Frau, Rülzheim — Kaldenbach, Frankfurt — Schaefer, Hamburg.

Hotel Reichspost, Nokalisstrasse 16...18. von Frankenfeld, Mainz — Müster mit Frau, Hotensleben — Wegmann mit Frau, Hang.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 18. Bormani, Hildesheim \_\_ Eusgraber, Darm-stadt \_\_ Matthysen mit Fam., Amsterdam \_\_ Wilke, Berlin.

Hotel Ries, Kranzplatz. Rogowski, Schiedberg.

Hotel Riviers, Bierstadterstr. 5. Schaepe, Frau, Frankfurt —

Hotel zum Römer, Büdingenstrasse 8, Fries, Langenaubsch ... Nink, Frl., Nieder Erbach - Reh, Haiger.

Römer bad, Kochbrunnenplatz 3. Grünberg mit Frau, Warschau — Tietzen, Lodz — Korngold, Frau, Warschau.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 0.

Eckhardt, Frau Dr., Düsseldorf Miller,
Frau, Isborn — Meyer, FrL, Düsseldorf.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2,
Bulikowski, Kais. Rat und Medizinalrat Dr.,
Weisses Kranzpach

Wein - Marxen, Kreuznach.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Schwerer, Hofrat Dr. med. mit Frau, Baden weiler — Stier, Frau Dr., Berlin.

Savoy-Hotel, Barenstr. 3. Goldmann mit Frau, Hannover \_ Pines, Fr., Russland,

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Teschendorff, Frau, Berlin, von Tiedemann, Frl., Merseburg.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 0.

Bender, Königstein — Böttcher, Bebra —
Draude mit Frau, Bochum — Herpel mit Fam.,
Breisach. — Perih-Vartz, Dr. med., Königstein
— Keul mit Frau, Nassau — Lorenz, Neuenahr. Kauffmann, Frau, Amsterdam,

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strame 1. Ochs, London.

In. Ruftoblen d. b. Bechen, in. 1.50, 1.40 u. 1.15 Mt., Rumpf 27 u. 23 Big. Brifets 8 Stud Big. Bir. 1.15 Mr. Angunbebolg E. 90 Big. Solifoblen u. Bechfet, Ia. Kartoffeln u. Kolonials naren billigit. Ar. Walter, Hirjdys neben 18 s. Note Marken (6645

Benge etc. etc. erhalten mitter neues Musfehen burch Mufarbeiten in ber Gürtleret und galvanifchen Unftalt von (20157

Ph. Hauser



Goldwaren! in großer Aus turen billigft.

H. Theis, Uhrmacher, Moritfirafie 4. (20130

Bettnässen

elung garantiert sofort und Geschlecht angeben. anitas" Velburg Nr. 177 Bayern.

Staft eingelaben.

## Zu billigen Preisen auf Teilzahlung! Moderne Herren-Anzüge M. 20-65.00 : M&bel far 150 M., Anz. 10 M. Hoshelegante Paletots M. 22-58.00:

KOPES in solidem Stoff M. 15-28.00: Damenmäntel, Kostüme, Paletots, Kostümröcke, Palze, Unterröcke in sonst nirgen's gebotener Auswahl, .

Nachweisbar weitaus grösstes u. billigstes : Kredithaus am Plaize.

, 250 , 20 , , 500 , 40 , , 600 , , 45 , Konkurrenzios günstige

Zahlungsbedingungen. 4 Bärenstr. 4.

# Kamilien = Anzeigen

Mis Amisblatt ber Ctabt Bicobaben veröffentlicht ber Biedbabener General Mngeiger in eter Linie bie ftanbesantflichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Birsbabener Generals Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

## der israelitischen Kultusgemeinde: Der Borfigende; Simon Hess.

Israelitische Kultusgemeinde.

Gemeindeversammlung

Sonntag, den 31. Oftober d. J., vormittags 10 Lihr

Cagesordnung: Ermachtigung bes Borftandes gur

Mufnahme eines Unlebens.

Der Borftand

in unferem Gemeindefaal, Schulberg 3

Im gahlreiches Ericheinen bittet

Biesbaden, 21. Oftober 1909.

Die Mitglieder unferer Gemeinde werden bierdurch

"König der Tafelwässer."

General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Pritz Mack, Richistrasce 15a. Tel. 6633.

# jeber Art finden bie befte Berbreitung im

## Wiesbadener General=Anzeiger

#### Rindersargichachtel in allen Größen ftets ju haben bei Karl Wittich, Rorb. Dolp und Gurferitraße 2. Zel. 3581. Gde Schwalbacheritr Emferitraße 2.

## Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben.

Gevoren:

Um 19. Oft, bem Chauffeur 30. fel Chimbler e. C. Jofef.

Um 19. Dit, bem Schriftfeber Rarl Gramer e. G. Friebrich Ju-

20m 24. Off. bem Tumbergebillen Martin Rett e. G. Bilbelm Martin. Mm 23. Dit. bem Comiebegebilfen Dabib Sauer e. G. Johann Willbelie.

Mm 20. Oft. bent Stragenbabnfcaffner Georg hartmann e. G. Bribelin Bithelm.

bim 20. Oft, bem Boftbeten Moon hilbner e. G. Walter Rart fim 21. Off. bem Betriebbinfpel-

for Mar Gifenlobt e. G. Friedelch Wolfgang Ganther.

Bim 20. Oft. bem Badergebilfen Baut Grammel e. G. Paul Georg

Rüchendef Alexander Goblenbrach bier, mit Cofie Gifder bier. Bementarbeiter Johannes Textor in Biebrich, mit Glifabeth Dielmann

Gartner Chriftian Rarl Mibert Greter in Biebrich, mit Mugufte Mnna Kung baf. Sabrburide Bilbelm Leiger in

hanau, mit Era 23ald bier. Chreinergehilfe Johnnes Gelbel bier, mit Babette Bary bier. Bierfabrer Griebeich Gaufter bier mit Statharine Schlefinger bier.

25. Oft. pratt, Birgt Dr. meb. 30. bannes Billfe in Geeftemfinbe mit Irmgard Cartorius bier.

on, Oft, Ampenierer Ratt Rame nenberg bier, mit Margareta Bifdec

26. Oft. Deforationsmaler 3at. Lubwig bier, mit Marie Machenbeimer bier.

Him 26. Oft. Grieba, Tochter bes | Subrumternehmers Billy. Momber-

ger, 1 Johr. 21m 26, Oft, Rrantenpfleger Gg.

Um 23. Oft. bem Befrer Rerl Beinrich Belwig e. I. Dorothen Debmig Raroline.

Mm 21. Oft. bem Gaterbobenarbeiter Johannes Bapb e. T. Anna

Mariba. Mm 21. Off. bent Möbelpader

Um 21. Off. bem Joglobner ehiebtonbier e. T. tharine Maria.

Mit 21. Oft, bem Taglöhner 30hannes Kindsbogel e. G. Karl

Mm 23. Ott. bem Spenglergebilfen Guffab Bengel e. G. Rarl

21m 23. Oft. bem Boftboten Grang Riein e. T. Mnna Maria. Um 26. Oftober bem Raufmann Briebrich Rorn e. Z. Gertrub Ca-

eilia Rathinfo. Bribatier Jofef Unellh Mer, mit Ratharine Borich bier.

Gergeant Biftor Sugo Mag Benede in Mains, mit Therefe Müller bafelbft.

Brieftrager Beinrich Schweiber in Rieberbielfen, mit Abele Chriftine Scharf in Greifenftein.

Berto. Former Rarl Riefand in Schwelm, mit Bertha Matbilbe Lot in Lippe.

Bfgerer Ernft Minor in Grant. furt a. IR., mit Maria Theben bier.

Berchellicht: 26. Oft. Maurer Rarl Grob bier mit Barbara Jung bier.

26, Ott. Pribatier Billiam Barber in Rarlernbe, mit Gran Ottelle Bunder geb. Trou in Rotistube.

26. Oft, Chemigraph Aurt Goonberr bier, mit Lims Richter bier. 26, Dit. Chefarst Dr. meb. 2941beim Rollreuther in Rarisrube, mit

Marin Calome Dorneder Bier. Em 36. Ctt. Grieberife geb Eggers, @befrau bes- Bribatiers Sugo

Ruple, 60 Johre.

Romer, 79 Jahre. Riniglides Stanbetamt,

#### Königl, Schauspiele

Bicebaden. Donnerstag, den 28. Ottober 226, Borftellung. Anjang 7 Uhr.

6. Borftellung. Abonnement B. Madame Butterfin.

Japanifche Tragödie in brei Aften. Rach John L. Long und David Belasco von L. Jllica und G. Ciacofe. Deutsch von Brüggemann. Mifreb bon Giacomo Buccini.

Der:Regificur De bus. Cho:Cho:Can, genannt

Cho-Cho-San, genannt
Buttersin Frau Hand-Boepffel
F. B. Linterion, Leutnant
in der Marine der
U. S. A. Herr Hensel
Kate Linterton Frau Doppelbauer
Charples, Consul der
Bereinigten Staaten
in Nagalafi Herr Schülg
Goto, Rafodo Herr Hente

Goro, Rafobo Sunfi, Dienerin Butterfin's Fel Rramer Der Fürft Damadori

herr Rebfopf Der Onfel Bonge Berr Bruun Der Onfel Dafufibe

Der Schmidt Die Mutter Butterflo's Frl. Schwarth Die Tante Frl. Ulrich Die Zante Die Bafe Grl. Schneiber Der Raiferliche Rom:

Berr Beder miffar Der Stanbesbeamte Berr Berg Das seind "semmmer

Bermandte, Freunde und Freund binnen Butterflo's; Diener, Ragafafi. — In unferer Zeit, Mufifalifche Leitung: Derr Brofeffor Sollar,

herr Ober:Regiffeur De bu s. Deforative Einrichtung: Derr Hofrat Schid. Kojtümliche Einrichtung: Herr Maler Heil (Berlin) und herr Ober-Inspektor Geper.

Reine Ouperture. — Es findet nur nach bem 1. Aft eine Baufe (von 15 Minuten) ftatt. Menberungen in ber Rollen-beseihung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten,

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Breitag, Den 29. Ottober 227. Borftellung. 6. Borftellung. Abonnement C.

Egmont. Trauerfpiel in 5 Mften von Goethe Die gur Bandlung geborenbeDufit ift von L. van Beethoven, Anjang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Residenz-Cheater.

Direftion: Dr. phil. C. Raud. Bernipred-Anichlug 49. Tonnerstag, ben 28. Ottober abends 7 Uhr.

Tupendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reubeit! Bum 3. Male;

Das ftarte Weichlecht. (The stronger sex.)

Luftfpiel in 3 Aften von Otto Stuart.

Spielleitung: Dr. Berm. Raud.

Warren Barrington Rurt Reller:Rebti Marn, feine Braut Stella Richter Litver Thorpet. Marys Balter Tauk Kouffin Robert Forinthe Reinhold Sager Joan Forfuthe, feine Tochter Nam Agnes Sammer

Mrs. van Garferfen, Witme eines fübafri-fanischen Millionars

Rofel van Born Dirs. Dapenport Cofie Schent Laby Frampton Theodora Borft Birs. Prescoth-Lane

Ellen Erifa von Beauval Mrs. Ramlen Libby Balbow Joseph Jamejon, Friedr. Degener James Josephs, Billy Schafer

Joseph Jameron, Willy Schafes James Josepho, Willy Schafes (jwei Geldverleiber) William, Diener Karl Feiftmantel Jenfind, Stallburfche Theo Münch Jenes Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen statt. Der Be-ginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen,

Raffenöffnung 61/2 Uhr Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Freitag, ben 29. Ottober abends 7 libr :

Tugendfarten gültig. Gunfgigerfarten gültig. Reu einftubiert. Sum 50. Male:

moral. Romobie in 3 Aften bon Qub. wig Thoma.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel

Donnerstag

haus.) Direftion: Sans Wilhelm p. Donnerstag, ben 28. Oftober abends 8.15 Hhr.

Bolfstümliche Borftellung fei Eperrfit 1 .C, Caalplat 50 3, Galerie 30 4 Bum 8. Male:

Genoveva Bjalggräfin am Rhein und zu Trier. Sifterifches Bolfs - Schaufpiel in 6 Aufzügen von Ernft Raupach. In Stene gefeht bon Direftor Bilbelmp.

Berjonen: 41 Siegfried, Pfalggraf am Rhein u. ju Trier Morin Megander

Genovena, feine Ge: Belene Froje mablin Bienfte bes Pfalgrafen Rubolf Bennewig Bertha, feine Schwefter,

Genovevas Rammer. Ottilie Grunert mädchen Drago, Golo's Diener Alfred Beinrichs

Arthur Rhobe Gurt Rober (Kniechte vom Gifenhammer) Otto Werner Ein Jäger Comergenreich, Genoveras fl. Lenden. Rinb

Ort ber Sandlung: Teils auf bem Schloffe bes Markgrafen, teils in ben Balbern ber engen Arbennen.

Abanberungen in ber Rollens bejehung bleiben für ben Rotfall borbehalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Breitag, ben 29. Oftober alends 8.15 Uhr.

Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sum 4: Male;

Drei Baar Souhe. Lebensbild mit Gejang in vier Aufzügen von Alois Berla. Repertoireftud bes Bolfetheaters

Dufit von Rari Milloder.

Nurhaus zu Wiesdaden. Freitag, den 29. Okt. Mail-couch-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus—Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Abends 7.30 Uhr im grossen

II. Zyklus-Konzert, Leitung:

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solist:

Herr Prof. Carl Flesch, Kgl. ruman. Kammervirtuose, Berlin (Violine).

Orchester: Städt. Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture ,Leonore L. v. Beethoven 2. Konzert, D-dur, op. 61 für Violine mit Orchester

L. v. Beethoven Herr Flesch. 3. Fünfte Symphonie, L. v. Beethoven C-moll 4. Romanze, F-dur

für Violine und Orchesterbegleitung L. v. Beethoven Herr Flesch. Ende etwa 9,30 Uhr.

Logensitz 5.— M., I. Parkett 1.—20. Reihe 4.— M., I. Par-kett 21.—26. Reihe 3.— M., II. Parkett 3.— M., Rang-galerie 2.50 M., Ranggalerie Rücksitz 2.— M.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen er-halten: 12 Karten für Logen-plätze nur 48 M. austatt 60 M. 12 Karten für I. Parkett nur 36 M. anstatt 48 M. 12 Karten für II. Parkett nur 50 M. an-statt 36 M. 12 Karten für Rang-galerie nur 24 M. anstatt 30 M.

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen, Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wieshaden

Samstag, 30. Oktober. Abends 8.30 Uhr: Grosser Ball.

Blumen-Tour. Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock). Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker,

Tageskarte 2 Mk.; Vorzugakarte für Abennenten 1 Mk., mit der Abennementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen ab 7,30 Uhr nur zu den Lesesalen u. dem Muschelspale. Eingang zu diesen Räumen Ture rechts vom Hauptportale,

Städt. Kurverwaltung.

# Theater.

Der Geschäftswelt entgegen-kommend, beginnen die Vorstellungen abends

4 Uhr. - Ende 10% Uhr. Versaume niemand, sich das Sensations-Programm anzuschen.

The 5 Heraldos Lisy Walburg The 2 Petras Frl. v. Petéen The 3 Cornelles Les 3 Terpsichores Alfred v. Bartels Les 3 Barbarinas

Skala-Theater

Stiftstrasse 16. Telephon 3818. Haltestelle Ecke Taunus- und Röderstrasse. Täglich grosse Verstellung

erstklassiger Künstler.

Sonntags nachm, Vorstellung zu halben Preisen, Preise der Plützer Proszeniums-loge M. 2.50. Seitenloge M. 2.—, Sperrsitz M. 1.50, 1. Parkett M. 1 .-- , 2. Parkett M. 0.50.

Biletts zu ermässigten Preisen an den kenntlich gemachten Stellen. — Vorzugekarten gültig. Die Direktion.

Speisenaus Lukullus

Helenenstrasse 24. Smpfehle guten burge Mittagtifd ju 60 Pfg. u. fowie Abendeffen von 35 Big. an, in und auger bem Baufe. K. Ulrich.

Steck u. Schirmfabrik Renker Martifirage 32 Tel. 2201 beforgt ichnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

Christbäume

Voranzeige.
Ab 1. November:
Volls'ändig neues Programm.

Ab 2. Seiperfelben, Stat. Buhbach.

Stat. Buhbach.

Von der Reise zurück Dr. Schrader, Stiftstrasse 4. Telephon 2704.

Dental-Office Carl Dietz,

Inhaber: Louis Hochstein, Wiesbaden, Adolfstrasse S, part. Künstlicher Zahnersatz.

Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. 20531

Amtliche Anzeigen.

Zwangsverleigerung.
3mt Wege der Zwangsvollstredung foll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden. Innenbezirk Band 42, Blatt 9tr. 624

jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Tunchermeifters Reledrich Ludwig Cofmann fen. ju Bies: baben eingetragene Grundftud

Rartenblatt 77, Pargelle 189/70 ic., hofraum ic., Beilftrage, 38 qm groß am 12. Rovember 1909, vormittage 11 Hbr burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Simmer Rr. 60,

perfteigert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 26, Dai 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. Bic & baben, ben 2. Ceptember 1909. Stoniglides Umtsgericht Abtt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung soll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden Junen, Band 83, Blatt 1247
zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen
1. der Wiese des Kausmanns Dermann Broetz, Lutse geb.
Dort in Wiesbaden zur Halte,
2. deren Kinder: a) Germann, d) Lina, e) Else, d) Heinrich, e) Karl. f) Fritz zur Hälfte
nach nassauchem Leidzuchtsrecht eingetragene Grundstück

naa najjautjate

Rartenblatt 119, Bargelle Rr. 116,26
a) Wohnhaus mit abgesondertem Stall, Hofraum und Sand-garten, Maingerstraße 28, groß 6 ar 13 qm mit 2400 Mf.

am 12. Rovember 1909, vormittage 9 thr, burd bas unter: geichnete Gericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Rr. 60, verfteigert Der Berfteigerungsvermert ift am 24. Muguft 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. Diesbaben, ben 6. Geptember 1909.

Ronigliches Umtegericht 21bt. 9.

3m Bege ber Imangsvollstredung follen bie in Dopheim bes legenen, im Grundbuche von Dopheim.

Band 31, Blatt 9tr. 870 pur Beit der Emtragung des Bersteigerungsvermerfes auf den Ramen der fünf Kinder des Maurers Wilhelm Christian Ludwig Philipp Bagner zu Dohheim aus erster Ehe mit Marie geb. Schmidt, namlich a) Luife, d) Wilhelm, e) Wilhelmine, d) Gugen, e) Jema, fämilich in Dohheim, Karrnweg Ar. 18, zu je 1/2 eingetragenen Grundsfücke

1. Rartenblatt 68, Pargelle 196/719 :c., hofraum ic., 3bfteiner:

ftraße, Ol qm groß, 2. Rartenblait 68, Pargelle 7200, Ader, Unterm Rarrumeg,

3 a 84 qm groß, 3. Kartenblatt 68, Barzelle 7193, Ader, Unterm Surruweg,

4. Kartenblatt 68, Barzelle 197/7206 m., Wohnhaus mit Ansbau, Hofrannt und Hausgarten, Idfteinerstraße 18, 2 a 47 qm groß 750 Mart Ruhungswert

am 12. November 1909, vormittage 10 Mbr. burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsitelle Simmer Rr. 60. Der Berfreigerungsvermert ift am 18. August 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. 28 ies baben, ben 6. Ceptember 1909.

Roniglides Umtegericht, 20t, 9,

Zwangs-Verfteigerung.

Freitag, den 29. ds. Mts., "admittags versteigere ich Helenenstrasse 5 öffentlich meit. bietend gegen jofortige Bargahlung :

> 3 Schreibmaschinen m. Tifch, 1 Bücherschran 3 Schreibtifche, 1 Büfett, 1 Bertifow, 3me Spiegelichränke, 1 Spieltisch, 1 Plufchgar nitur, 1 Bett, 1 Teppich, 1 gold. Broche m Brillanten, 1 Armband, 1 Salsfette, et Grammophon, einen Brutapparat, 10 cbm Buchenholg, fowie 10 Lorbeerbaume.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A Albrechtstraße 38 L.

Versteigerung.

Morgen Freitag, ben 29. Ottober, vormittags 91/, und nachmittags 21/2 ubr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bei herrn Georges Reymond wegen Geschäftsaufgabe in

23 Michelsberg 23

die noch porbandenen Barenbeftande, fomie eine faft neus Laden Ginrichtung:

Echofolabe, Ronfituren, Atrappen, Bombon, Rarin nagen, Waffeln, Biequit, Ofterhafen u. f. m.; ferner: Thefe mit Stellage und Butt, Labenfdrant mit

Glas und Schiebturen, Glasfaften, 2 Bagen mit Ge wichien, 3 Marmortifche, 10 Biener Stuble, Gelbi fpiegel, Bilber, 2 Chaufenftergeftelle, 9-flamm. Bufter, Enral. Regulateurellhr, 4 Firmenfdilber, Martife, Gisfdrant. Beiter, faft neue Gismafdine, große Partie Formen, Tortenplatten, Bonbonglafer und vieles bier nicht benannte freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage ber Muttion,

Georg Jäger Auftionator und Tagator, Schwalbacherftr. 25, 2008



H-W-SCHLICHTE STEINHAGENIM

Diefes Bauernhans, welches auf ber "Jia" in Frankfurt a. Mais fieht, ift für Mt. 2000.— vertäuflich. Dasselbe ift als Wohnbank Jagdhaus, Bereinsbaus ze. fehr geeignet.

Ferner ftelle ich Mur folange Vorrat reicht

Echter Westfälischer Bauernschinken

jum Berfauf im Gewicht von 10 bis 20 Bio. a Dit. 1.50 bas Ch und wollen fich Refteftanten biefelben bei Beder's Bierguelt. Rirchgaffe 38, Telephon 970, anfeben und entl Koffproce mit mehmen. Chriftliche Befiellungen werden ebendafelbit # H. W. Schlichte Steinhagen i. W., "1777.

Meltefte und größte Steinhager : Brennerei. Bis 1873 einzige Steinhagen eriftierenbe Brennerei.

Mainz. Neu! "Zum goldenen Löwen". Elegantes Wein-Restaurant Tag und Nacht geöffnet

ff. Bedienung. Inh. Maria Hothers. Bilhildisstrasse 15.

"Becker's Bierquelle",

Rirdgaffe 38. Donnerstag, Den 28. Otiober:





Es labet freundlicht ein Krieser 6679 6679

Sie fruiterie mitterie mitterie mitterie mitteriet mitteriet. Betrager betrager bie Zöd bie Quite and ver and ver inige vinige v

Moben

treffer

Be

bem @

Sausn

golben

2

20

Di

bergi burch ( genleib

affener

wahlen

tione

ten, in

gegen b

20

Ber

ber fda Sprache Schweiz

ie, nachren

telle.

Magnal ber (d) binger

gend ein nen ger lonnte

tine 95 berein, 1

Neu!

fung am 2. Lufale